

Rechtspflege

Familiengerichte



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im November 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI E, Telefon: 0611 / 75 41 14, Fax: 0611 / 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Schaubild	5
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2003	7
1.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach Oberlandesgerichtsbezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken	
2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	12
2.2 Art der Erledigung	16
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich	20
2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine	24
2.5 Verfahrensdauer	28
2.6 Gebührenstreitwert	32
2.7 Prozesskostenhilfe	36
2.8 Sorgerecht	40
3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2003	45
3.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach Oberlandesgerichten	46
4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen	
4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	50
4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis	54
4.3 Verfahrensdauer	58
4.4 Gebührenstreitwert	62
4.5 Prozesskostenhilfe	66
5 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte sonstige Beschwerden in Familiensachen	70
Anhang	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten	74

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht. Auf das Wort davon ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2003 aus der seit 1982 durchgeführten Zählkartenerhebung in Familiensachen nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Familiengerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Der hiermit vorgelegte Ergebnisanachweis für 2003 erscheint erstmalig ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> herunter geladen werden.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über die Geschäftserledigung der Amtsgerichte sowie der Oberlandesgerichte hinsichtlich der Verfahren in Familiensachen, wobei die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert sind. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand an anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende, zur Zahl der Neuzugänge sowie der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus im Zeitverlauf dargestellt.

Erstmalig in der Statistik ausgewiesen sind die bei den Familiengerichten eingegangenen Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz, die summarisch über Monatsübersichten zum Geschäftsanfall bei den Amtsgerichten erfasst werden und deren Anzahl in Tabelle 1.2 differenziert nach Oberlandesgerichtsbezirken dargestellt wird.

Die Gebührenstreitwerte der Verfahren vor den Familiengerichten (Tabellen 2.6 und 4.4) werden seit dem Berichtsjahr 2002 in „glatten“ Euro-Größenklassen nachgewiesen. Gegenüber den Vorjahren, bei denen sich die alten DM-Größenklassen finden (in der 2002 erschienenen Ausgabe zum Berichtsjahr 2001 wurden diese lediglich auf EURO umgerechnet), ist die Vergleichbarkeit somit eingeschränkt.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den ‘Statistischen Berichten’ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

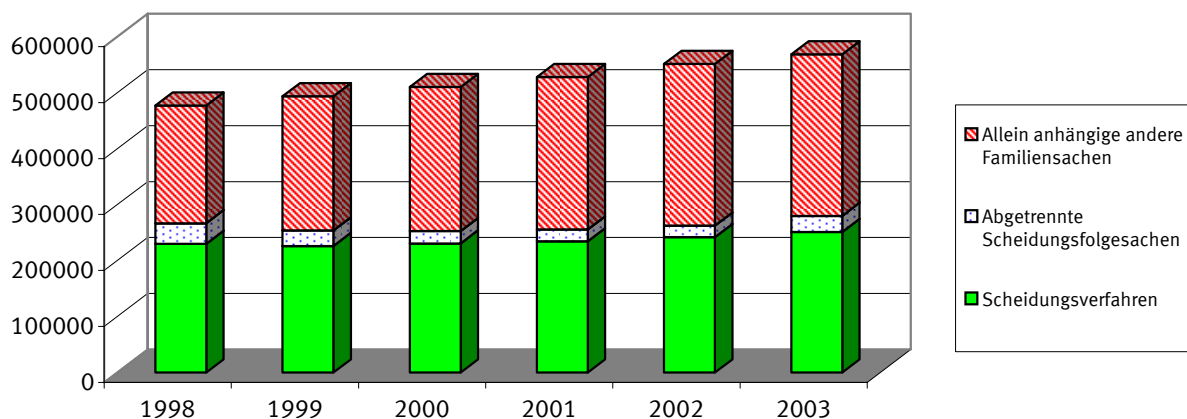
–	= nichts vorhanden	Abs.	= Absatz
.	= Zahlenwert unbekannt	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
r	= berichtigte Zahl	GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
		i.V.m.	= in Verbindung mit
		OLG	= Oberlandesgericht
		VAHRG	= Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich
		ZPO	= Zivilprozessordnung

Vor dem Amtsgericht erledigte Familiensachen 1998 bis 2003

(ohne Prozesskostenhilfverfahren und ohne Eheverfahren, die keine Scheidung zum Gegenstand hatten)

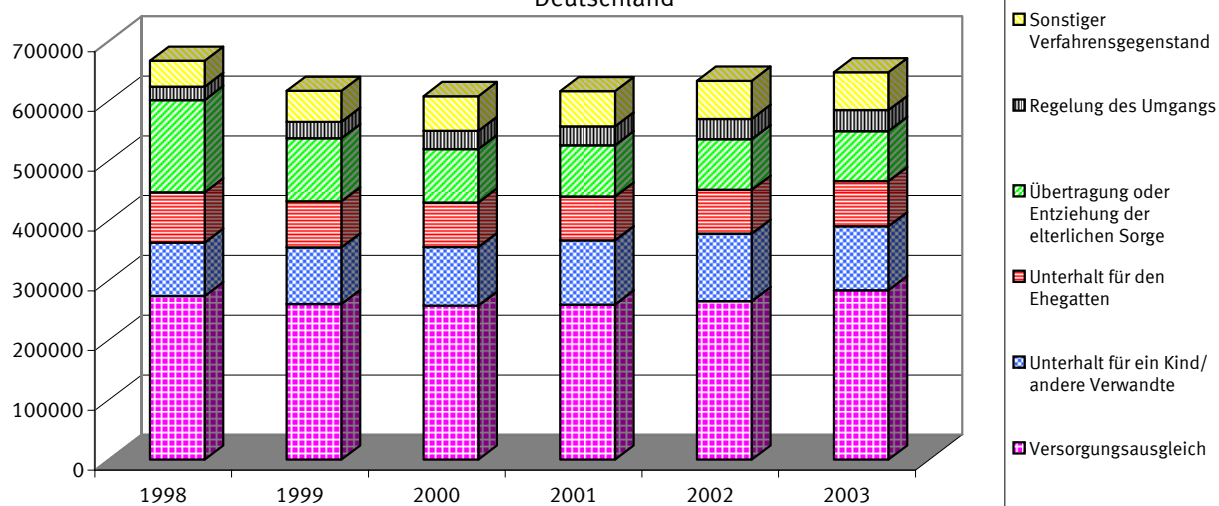
Nach der Verfahrensart

Deutschland

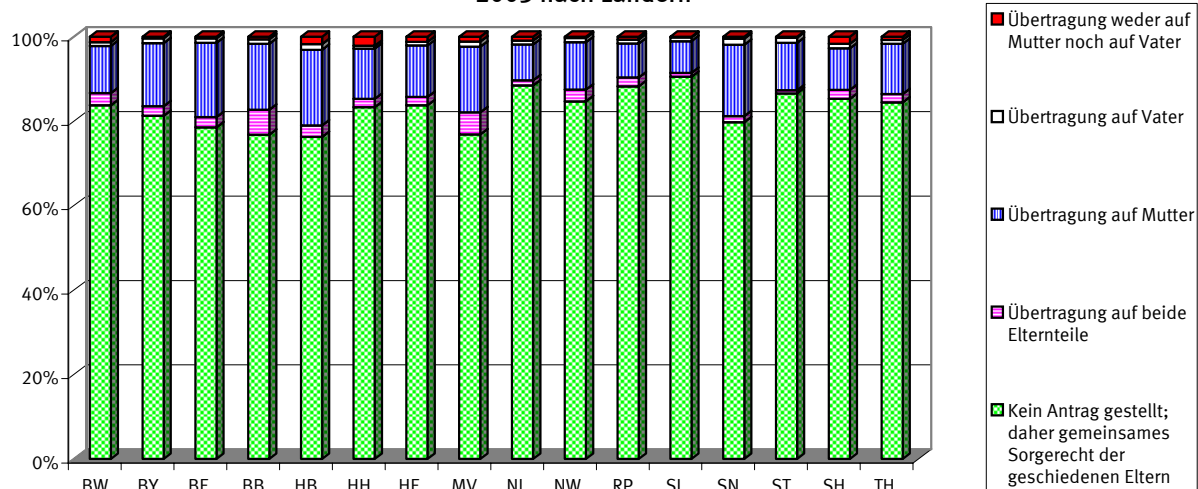


Gegenstände der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen bei den vor dem Amtsgericht erledigten Familiensachen 1998 bis 2003

Deutschland



Sorgerechtsregelungen in den durch Scheidung erledigten Eheverfahren 2003 nach Ländern



BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; HB: Bremen; HH: Hamburg; HE: Hessen; MV: Mecklenburg-Vorpommern; NI: Niedersachsen; NW: Nordrhein-Westfalen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; SH: Schleswig-Holstein; TH: Thüringen.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht
1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2003

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	384 123	395 727	408 964	416 138	450 502	456 258
Neuzugänge 1).....	496 800	514 287	524 845	570 912	565 348	573 690
Abgaben innerhalb des Gerichts	37 013	32 903	28 579	33 277	28 543	29 219
Erledigte Verfahren 1)	485 196	501 050	517 671	536 548	559 592	577 146
Eheverfahren	231 492	227 678	232 474	236 318	243 762	252 849
Scheidungsverfahren	229 785	226 196	230 825	234 538	241 856	251 179
dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	107 744	154 818	178 012	188 857	199 955	210 431
Andere Eheverfahren	1 707	1 482	1 649	1 780	1 906	1 670
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	37 068	27 874	21 969	21 353	20 899	28 849
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	209 939	239 728	257 154	272 165	288 682	288 716
Prozesskostenhilfverfahren	6 697	5 770	6 074	6 712	6 249	6 732
Anhängige Verfahren am Jahresende	395 727	408 964	416 138	450 502	456 258	452 802
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (Sonstige FH-Sachen)	15 794	17 162	13 706	11 510	6 224	6 040

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familien
1.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	456 258	383 476	72 782	44 383	21 742	22 641
2	Neuzugänge 1).....	573 690	495 698	77 992	63 509	27 197	36 312
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	29 219	21 049	8 170	1 601	436	1 165
4	Erledigte Verfahren 1)	577 146	496 035	81 111	63 472	27 325	36 147
5	Eheverfahren	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
6	Scheidungsverfahren	251 179	216 694	34 485	29 980	13 164	16 816
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	210 431	181 282	29 149	25 319	11 136	14 183
8	Andere Eheverfahren	1 670	1 570	100	359	169	190
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	28 849	24 494	4 355	2 577	1 229	1 348
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	288 716	247 067	41 649	30 156	12 659	17 497
11	Prozesskostenhilfverfahren	6 732	6 210	522	400	104	296
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	452 802	383 139	69 663	44 420	21 614	22 806
	Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)						
13	Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	6 662	5 663	999	431	172	259
14	dar. Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	511	420	91	81	18	63
	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz						
15	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt gem. §1 GewSchG.....	5 563	5 024	539	416	215	201
16	Wohnungsüberlassung gem. §2 GewSchG.....	2 848	2 496	352	139	48	91
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
17	Zuständigkeit des Richters	8 602	7 197	1 405	490	227	263
18	dar. Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	106	86	20	10	6	4
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers	142 492	119 447	23 045	14 758	6 467	8 291
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
20	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	33 930	27 832	6 098	3 390	1 415	1 975
21	Sonstige FH - Sachen	6 040	4 642	1 398	912	351	561
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
22	Zuständigkeit des Richters.....	11 365	9 695	1 670	1 418	824	594
23	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	3 215	2 545	670	437	138	299
24	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	1 545	1 007	538	134	35	99

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

sachen vor dem Amtsgericht
Oberlandesgerichtsbezirken

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
46 935	25 520	11 429	9 986	33 433	16 099	4 198	12 682	38 675	11 240	1
73 659	40 177	18 945	14 537	24 778	16 344	5 053	13 034	42 109	10 803	2
1 537	878	440	219	1 476	885	440	341	748	2 111	3
73 576	39 975	19 316	14 285	26 202	17 143	5 123	13 505	41 586	11 106	4
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	5
34 515	19 266	8 608	6 641	12 667	7 224	2 112	6 584	18 969	4 361	6
25 795	14 104	6 781	4 910	11 296	6 148	1 932	5 707	14 610	3 692	7
157	87	42	28	39	17	37	43	195	9	8
4 123	2 282	1 025	816	1 084	869	115	452	2 820	567	9
33 566	17 878	9 094	6 594	12 373	8 878	2 838	6 412	19 420	6 122	10
1 215	462	547	206	39	155	21	14	182	47	11
47 018	25 722	11 058	10 238	32 009	15 300	4 128	12 211	39 198	10 937	12
1 129	832	154	143	164	118	36	106	476	68	13
18	10	6	2	6	14	1	3	73	-	14
890	429	309	152	451	144	82	232	412	116	15
261	120	92	49	95	79	53	71	211	61	16
1 051	650	201	200	113	276	17	89	951	33	17
8	4	4	-	5	10	-	5	2	4	18
20 485	11 258	5 129	4 098	5 816	4 703	1 386	2 318	11 058	2 681	19
3 653	2 144	844	665	2 606	1 840	92	1 055	1 616	1 034	20
101	40	41	20	11	675	71	17	204	381	21
1 162	777	249	136	-	279	98	252	770	310	22
347	222	56	69	2	202	41	17	307	80	23
199	127	53	19	7	85	15	20	35	173	24

1 Geschäftsentwicklung der Familien
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	43 278	8 063	23 552	11 663	112 206	32 163
2	Neuzugänge 1).....	60 488	10 319	31 138	19 031	150 184	40 530
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 759	379	1 754	626	9 511	2 406
4	Erledigte Verfahren 1)	61 821	10 395	32 278	19 148	148 573	39 560
5	Eheverfahren	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
6	Scheidungsverfahren	24 795	4 351	13 156	7 288	60 741	16 522
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	21 989	3 911	11 665	6 413	53 170	14 520
8	Andere Eheverfahren	157	29	71	57	422	98
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	3 471	493	2 192	786	6 535	1 715
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	31 729	5 403	16 058	10 268	79 055	20 867
11	Prozesskostenhilfverfahren	1 669	119	801	749	1 820	358
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	41 945	7 987	22 412	11 546	113 817	33 133
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)							
13	Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	948	247	514	187	1 750	333
14	dar. Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	39	12	20	7	112	15
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz							
15	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt gem. §1 GewSchG.....	730	138	395	197	1 371	304
16	Wohnungsüberlassung gem. §2 GewSchG.....	491	97	298	96	741	104
Verfahren in sonstigen Familiensachen							
15	Zuständigkeit des Richters	1 153	181	648	324	2 184	513
16	dar. Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	10	-	6	4	29	10
17	Zuständigkeit des Rechtspflegers	15 938	2 847	8 293	4 798	30 816	8 479
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -							
20	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	3 696	752	1 933	1 011	8 642	2 378
21	Sonstige FH - Sachen	310	66	135	109	1 754	415
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht							
22	Zuständigkeit des Richters.....	2 394	776	1 243	375	2 660	621
23	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	219	100	100	19	811	171
24	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	158	20	105	33	317	53

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

sachen vor dem Amtsgericht
Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
51 741	28 302	23 137	15 035	8 102	6 536	17 561	15 260	18 013	12 622	1
75 127	34 527	31 136	19 697	11 439	10 047	22 004	15 336	21 701	13 505	2
5 102	2 003	967	794	173	480	2 546	1 215	1 189	1 413	3
75 295	33 718	31 477	19 917	11 560	9 750	22 640	16 065	20 950	14 157	4
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	5
29 682	14 537	13 549	8 900	4 649	3 415	10 083	6 590	9 367	6 227	6
26 490	12 160	10 726	7 141	3 585	2 877	8 277	5 963	7 861	5 069	7
195	129	71	49	22	28	33	26	62	15	8
2 979	1 841	1 467	825	642	1 101	1 673	567	749	679	9
41 166	17 022	16 142	9 935	6 207	5 119	10 750	8 728	10 257	7 171	10
1 273	189	248	208	40	87	101	154	515	65	11
51 573	29 111	22 796	14 815	7 981	6 833	16 925	14 531	18 764	11 970	12
1 252	165	268	180	88	84	394	208	271	211	13
81	16	45	27	18	3	21	40	39	16	14
660	407	196	114	82	106	122	59	138	98	15
410	227	170	102	68	36	109	46	228	57	16
1 374	297	537	357	180	111	351	450	501	295	17
16	3	5	5	-	1	2	3	11	1	18
15 817	6 520	7 857	5 479	2 378	3 010	7 232	5 060	6 005	3 369	19
3 732	2 532	1 675	1 226	449	637	1 322	1 125	770	777	20
324	1 015	140	80	60	8	28	232	1 114	82	21
1 619	420	470	340	130	106	375	299	365	407	22
510	130	163	113	50	18	106	67	183	215	23
213	51	61	35	26	14	114	72	47	94	24

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	568 744	488 255	80 489	62 713	27 052	35 661
2	Gegenstände	647 890	559 367	88 523	71 401	30 709	40 692
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	251 179	216 694	34 485	29 980	13 164	16 816
5	Gegenstände	315 957	274 186	41 771	36 606	16 003	20 603
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	28 849	24 494	4 355	2 577	1 229	1 348
8	Gegenstände	29 103	24 731	4 372	2 614	1 250	1 364
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	288 716	247 067	41 649	30 156	12 659	17 497
11	Gegenstände	302 830	260 450	42 380	32 181	13 456	18 725
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	83 688	72 973	10 715	8 432	3 813	4 619
14	Mit Scheidung anhängig	17 384	14 295	3 089	2 134	884	1 250
15	Abgetrennt	1 400	1 265	135	64	38	26
16	Allein anhängig	64 904	57 413	7 491	6 234	2 891	3 343
17	Regelung des Umgangs	35 156	31 042	4 114	3 677	1 585	2 092
18	Mit Scheidung anhängig	2 473	2 153	320	311	119	192
19	Abgetrennt	384	334	50	25	15	10
20	Allein anhängig	32 299	28 555	3 744	3 341	1 451	1 890
21	Herausgabe eines Kindes.....	2 134	1 832	302	275	159	116
22	Mit Scheidung anhängig	69	57	12	9	5	4
23	Abgetrennt	11	9	2	0	0	0
24	Allein anhängig	2 054	1 766	288	266	154	112
25	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG)	106 989	86 323	20 666	9 930	4 101	5 829
26	Mit Scheidung anhängig 1)	7 999	7 326	673	859	371	488
27	Abgetrennt 1)	580	417	163	33	24	9
28	Allein anhängig	98 410	78 580	19 830	9 038	3 706	5 332
29	Unterhalt für den Ehegatten.....	75 449	70 392	5 057	9 986	3 986	6 000
30	Mit Scheidung anhängig	18 171	16 845	1 326	1 863	823	1 040
31	Abgetrennt	867	796	71	59	36	23
32	Allein anhängig	56 411	52 751	3 660	8 064	3 127	4 937
33	Versorgungsausgleich.....	283 312	244 018	39 294	33 154	14 555	18 599
34	Mit Scheidung anhängig	251 179	216 694	34 485	29 980	13 164	16 816
35	Abgetrennt	24 873	21 048	3 825	2 351	1 093	1 258
36	Allein anhängig	7 260	6 276	984	823	298	525
37	Wohnung, Hausrat	21 423	19 380	2 043	1 915	834	1 081
38	Mit Scheidung anhängig	8 356	7 561	795	511	215	296
39	Abgetrennt	179	165	14	8	4	4
40	Allein anhängig	12 888	11 654	1 234	1 396	615	781
41	Eheliches Güterrecht	17 481	15 541	1 940	1 982	799	1 183
42	Mit Scheidung anhängig	10 326	9 255	1 071	939	422	517
43	Abgetrennt	809	697	112	74	40	34
44	Allein anhängig	6 346	5 589	757	969	337	632
45	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	22 258	17 866	4 392	2 050	877	1 173
46	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
47	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
48	Allein anhängig	22 258	17 866	4 392	2 050	877	1 173

1) Betrifft hier: Unterhalt für ein Kind.

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
anhängigen anderen Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
72 204	39 426	18 727	14 051	26 124	16 971	5 065	13 448	41 209	11 050	1
90 975	51 090	22 339	17 546	28 188	18 495	5 374	15 292	51 577	11 965	2
1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	3
34 515	19 266	8 608	6 641	12 667	7 224	2 112	6 584	18 969	4 361	4
50 598	29 505	11 556	9 537	14 465	8 577	2 314	7 836	27 843	5 171	5
1,5	1,5	1,3	1,4	1,1	1,2	1,1	1,2	1,5	1,2	6
4 123	2 282	1 025	816	1 084	869	115	452	2 820	567	7
4 203	2 325	1 036	842	1 104	870	116	488	2 837	567	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	9
33 566	17 878	9 094	6 594	12 373	8 878	2 838	6 412	19 420	6 122	10
36 174	19 260	9 747	7 167	12 619	9 048	2 944	6 968	20 897	6 227	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	12
12 641	6 616	3 513	2 512	4 332	2 248	939	2 819	5 791	1 470	13
3 202	1 644	791	767	760	660	125	394	1 230	517	14
721	434	162	125	24	0	20	55	77	16	15
8 718	4 538	2 560	1 620	3 548	1 588	794	2 370	4 484	937	16
4 893	2 561	1 347	985	1 658	958	458	765	2 495	568	17
840	500	188	152	69	61	5	55	234	30	18
151	82	34	35	7	1	3	11	22	3	19
3 902	1 979	1 125	798	1 582	896	450	699	2 239	535	20
284	146	88	50	75	40	17	29	159	78	21
16	10	4	2	1	1	0	1	11	6	22
6	4	1	1	0	0	0	0	1	0	23
262	132	83	47	74	39	17	28	147	72	24
12 907	7 318	3 062	2 527	3 713	4 111	671	1 774	7 394	3 240	25
2 266	1 615	323	328	151	112	9	178	1 223	59	26
248	143	62	43	11	1	3	6	29	6	27
10 393	5 560	2 677	2 156	3 551	3 998	659	1 590	6 142	3 175	28
12 576	7 460	2 817	2 299	1 812	1 008	540	1 392	7 195	638	29
4 826	3 182	851	793	368	229	40	287	2 661	79	30
259	157	46	56	23	2	6	17	60	11	31
7 491	4 121	1 920	1 450	1 421	777	494	1 088	4 474	548	32
37 474	20 879	9 381	7 214	14 156	8 434	2 322	7 025	21 913	4 927	33
34 515	19 266	8 608	6 641	12 667	7 224	2 112	6 584	18 969	4 361	34
2 595	1 369	686	540	1 012	861	81	350	2 572	508	35
364	244	87	33	477	349	129	91	372	58	36
3 539	2 270	646	623	668	497	114	633	3 149	238	37
1 967	1 397	263	307	228	142	6	204	2 050	47	38
58	42	9	7	5	1	2	32	8	2	39
1 514	831	374	309	435	354	106	397	1 091	189	40
4 063	2 498	766	799	413	322	49	243	1 984	187	41
2 966	1 891	528	547	221	148	17	133	1 465	72	42
165	94	36	35	22	4	1	17	68	21	43
932	513	202	217	170	170	31	93	451	94	44
2 598	1 342	719	537	1 361	877	264	612	1 497	619	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
2 598	1 342	719	537	1 361	877	264	612	1 497	619	48

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
noch: 2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	59 995	10 247	31 406	18 342	146 331	39 104
2	Gegenstände	66 605	11 176	34 683	20 746	158 904	42 511
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	24 795	4 351	13 156	7 288	60 741	16 522
5	Gegenstände	28 567	4 889	15 233	8 445	71 520	19 155
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	3 471	493	2 192	786	6 535	1 715
8	Gegenstände	3 495	499	2 203	793	6 547	1 719
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	31 729	5 403	16 058	10 268	79 055	20 867
11	Gegenstände	34 543	5 788	17 247	11 508	80 837	21 637
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	8 766	1 511	4 549	2 706	20 450	5 512
14	Mit Scheidung anhängig	1 383	247	729	407	3 545	1 012
15	Abgetrennt	95	19	48	28	165	55
16	Allein anhängig	7 288	1 245	3 772	2 271	16 740	4 445
17	Regelung des Umgangs	3 811	687	1 951	1 173	9 075	2 454
18	Mit Scheidung anhängig	180	32	88	60	236	78
19	Abgetrennt	49	6	23	20	47	10
20	Allein anhängig	3 582	649	1 840	1 093	8 792	2 366
21	Herausgabe eines Kindes.....	243	31	124	88	482	120
22	Mit Scheidung anhängig	4	1	2	1	8	0
23	Abgetrennt	2	0	0	2	0	0
24	Allein anhängig	237	30	122	85	474	120
25	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG)	11 816	1 853	5 877	4 086	27 073	6 916
26	Mit Scheidung anhängig 1)	351	31	214	106	1 102	207
27	Abgetrennt 1)	41	3	30	8	26	7
28	Allein anhängig	11 424	1 819	5 633	3 972	25 945	6 702
29	Unterhalt für den Ehegatten.....	8 248	1 378	4 072	2 798	19 281	5 389
30	Mit Scheidung anhängig	1 045	139	555	351	3 183	761
31	Abgetrennt	112	15	77	20	173	42
32	Allein anhängig	7 091	1 224	3 440	2 427	15 925	4 586
33	Versorgungsausgleich.....	28 507	4 908	15 436	8 163	69 068	18 716
34	Mit Scheidung anhängig	24 795	4 351	13 156	7 288	60 741	16 522
35	Abgetrennt	3 066	435	1 949	682	5 966	1 559
36	Allein anhängig	646	122	331	193	2 361	635
37	Wohnung, Hausrat	1 640	228	828	584	5 188	1 199
38	Mit Scheidung anhängig	291	30	195	66	1 181	220
39	Abgetrennt	21	5	10	6	21	5
40	Allein anhängig	1 328	193	623	512	3 986	974
41	Eheliches Güterrecht	1 344	209	728	407	3 172	750
42	Mit Scheidung anhängig	518	58	294	166	1 524	355
43	Abgetrennt	109	16	66	27	149	41
44	Allein anhängig	717	135	368	214	1 499	354
45	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	2 230	371	1 118	741	5 115	1 455
46	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
47	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
48	Allein anhängig	2 230	371	1 118	741	5 115	1 455

1) Betrifft hier: Unterhalt für ein Kind.

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
73 827	33 400	31 158	19 660	11 498	9 635	22 506	15 885	20 373	14 077	1
78 862	37 531	36 409	23 040	13 369	10 892	25 279	16 756	23 750	16 028	2
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	3
29 682	14 537	13 549	8 900	4 649	3 415	10 083	6 590	9 367	6 227	4
33 817	18 548	18 315	11 896	6 419	4 271	12 722	7 334	11 851	7 967	5
1,1	1,3	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	6
2 979	1 841	1 467	825	642	1 101	1 673	567	749	679	7
2 985	1 843	1 471	828	643	1 104	1 682	568	752	685	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
41 166	17 022	16 142	9 935	6 207	5 119	10 750	8 728	10 257	7 171	10
42 060	17 140	16 623	10 316	6 307	5 517	10 875	8 854	11 147	7 376	11
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	12
10 626	4 312	4 849	2 927	1 922	1 423	3 430	2 002	2 531	1 565	13
1 648	885	760	503	257	159	985	406	603	521	14
61	49	18	11	7	16	110	3	10	6	15
8 917	3 378	4 071	2 413	1 658	1 248	2 335	1 593	1 918	1 038	16
4 725	1 896	2 272	1 375	897	685	1 067	824	1 253	697	17
115	43	171	97	74	20	147	17	32	65	18
19	18	10	7	3	7	42	0	2	4	19
4 591	1 835	2 091	1 271	820	658	878	807	1 219	628	20
233	129	126	78	48	45	74	45	97	65	21
4	4	6	4	2	0	4	0	1	1	22
0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	23
229	125	120	74	46	45	68	45	96	64	24
14 150	6 007	5 115	3 225	1 890	1 841	5 235	4 327	4 089	3 753	25
364	531	728	470	258	82	259	57	377	186	26
9	10	13	8	5	6	143	4	1	9	27
13 777	5 466	4 374	2 747	1 627	1 753	4 833	4 266	3 711	3 558	28
9 175	4 717	4 889	3 032	1 857	1 417	1 528	714	3 056	1 169	29
1 181	1 241	1 569	925	644	295	513	97	708	408	30
61	70	53	33	20	20	47	4	14	7	31
7 933	3 406	3 267	2 074	1 193	1 102	968	613	2 334	754	32
33 615	16 737	15 293	9 966	5 327	4 526	11 504	7 315	10 580	7 114	33
29 682	14 537	13 549	8 900	4 649	3 415	10 083	6 590	9 367	6 227	34
2 773	1 634	1 309	739	570	1 036	1 281	547	710	628	35
1 160	566	435	327	108	75	140	178	503	259	36
2 414	1 575	1 347	880	467	395	563	290	792	455	37
334	627	588	388	200	122	298	78	413	230	38
12	4	4	2	2	3	7	2	3	2	39
2 068	944	755	490	265	270	258	210	376	223	40
1 355	1 067	1 380	863	517	312	653	247	599	531	41
489	680	944	609	335	178	433	89	350	329	42
50	58	64	28	36	16	50	8	12	29	43
816	329	372	226	146	118	170	150	237	173	44
2 569	1 091	1 138	694	444	248	1 225	992	753	679	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
2 569	1 091	1 138	694	444	248	1 225	992	753	679	48

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

2.2 Art der

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	577 146	496 035	81 111	63 472	27 325	36 147
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	258 890	222 114	36 776	30 163	13 311	16 852
3	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	22 337	17 696	4 641	1 793	656	1 137
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 10, 12 - 14)	78 487	69 089	9 398	7 969	3 451	4 518
5	... Vergleich	65 573	55 275	10 298	7 649	3 107	4 542
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	7 184	5 980	1 204	819	306	513
7	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	47 774	40 293	7 481	4 726	1 975	2 751
8	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	583	485	98	90	57	33
9	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	773	559	214	66	28	38
10	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 8, 9)	33 128	30 461	2 667	4 837	2 018	2 819
11	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	4 562	3 800	762	379	204	175
12	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 704	1 459	245	179	84	95
13	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 12)	20 000	17 421	2 579	1 999	828	1 171
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	9 641	8 712	929	811	320	491
15	... auf andere Weise	26 510	22 691	3 819	1 992	980	1 012
16	Eheverfahren zusammen	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
	Erledigt durch						
17	... Urteil (ohne lfd. Nr. 18)	216 874	186 280	30 594	25 850	11 445	14 405
18	... Versäumnis- oder Verzichtsurteil	28	25	3	1	1	-
19	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 20, 24, 26, 27)	551	495	56	187	70	117
20	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	103	82	21	19	7	12
21	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	10 632	9 282	1 350	1 247	508	739
22	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	583	485	98	90	57	33
23	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	64	55	9	-	-	-
24	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 22, 23)	10 209	9 597	612	1 613	648	965
25	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	1 356	1 184	172	119	66	53
26	... Abgabe an ein anderes Gericht	6 073	5 302	771	682	280	402
27	... Verbindung mit einer anderen Sache	2 297	2 046	251	129	44	85
28	... auf andere Weise	4 079	3 431	648	402	207	195
29	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 17 und 18)	216 902	186 305	30 597	25 851	11 446	14 405
30	rechtskräftig	213 373	183 297	30 076	25 101	11 194	13 907
31	angefochten	3 529	3 008	521	750	252	498
32	Auf Scheidung lautende Urteile	215 839	185 297	30 542	25 582	11 334	14 248
33	rechtskräftig	212 417	182 388	30 029	24 849	11 087	13 762
34	angefochten	3 422	2 909	513	733	247	486
35	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	324 297	277 771	46 526	33 133	13 992	19 141
	Erledigt durch						
36	... Urteil (ohne lfd. Nr. 37)	42 016	35 834	6 182	4 313	1 866	2 447
37	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	22 309	17 671	4 638	1 792	655	1 137
38	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 40, 43, 45 - 47)	77 936	68 594	9 342	7 782	3 381	4 401
39	... Vergleich	65 573	55 275	10 298	7 649	3 107	4 542
40	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	7 081	5 898	1 183	800	299	501
41	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	37 142	31 011	6 131	3 479	1 467	2 012
42	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	709	504	205	66	28	38
43	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nr. 42)	22 919	20 864	2 055	3 224	1 370	1 854
44	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 206	2 616	590	260	138	122
45	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 704	1 459	245	179	84	95
46	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 45)	13 927	12 119	1 808	1 317	548	769
47	... Verbindung mit einer anderen Sache	7 344	6 666	678	682	276	406
48	... auf andere Weise	22 431	19 260	3 171	1 590	773	817

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
Erledigung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
73 576	39 975	19 316	14 285	26 202	17 143	5 123	13 505	41 586	11 106	1
34 704	19 183	8 843	6 678	11 965	7 475	2 101	6 020	19 235	4 778	2
2 195	1 202	574	419	776	981	148	336	1 346	688	3
9 055	4 734	2 523	1 798	3 590	2 239	823	1 722	5 701	1 091	4
8 926	4 425	2 614	1 887	1 243	1 732	570	1 267	4 353	1 474	5
926	527	248	151	191	215	50	79	364	148	6
6 022	3 119	1 735	1 168	2 510	1 637	520	1 001	3 166	1 163	7
107	63	33	11	52	13	6	43	29	27	8
232	109	104	19	4	58	2	14	25	33	9
4 136	2 476	778	882	1 452	951	206	745	2 455	131	10
340	235	47	58	726	237	22	105	345	148	11
287	153	93	41	47	54	15	36	113	30	12
1 982	1 055	554	373	1 145	516	178	947	1 385	437	13
1 646	855	456	335	757	302	117	185	632	20	14
3 018	1 839	714	465	1 744	733	365	1 005	2 437	938	15
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	16
30 329	16 814	7 661	5 854	10 184	6 209	1 825	5 244	16 486	3 770	17
-	-	-	-	4	-	-	2	4	-	18
47	17	15	15	13	13	14	6	27	3	19
19	7	7	5	4	3	1	1	7	1	20
1 383	799	349	235	592	283	94	320	710	194	21
107	63	33	11	52	13	6	43	29	27	22
34	22	12	-	-	1	-	2	2	-	23
1 397	887	231	279	498	244	50	304	765	25	24
90	67	7	16	246	70	7	42	107	33	25
500	267	132	101	511	159	51	416	490	135	26
402	200	109	93	170	119	41	23	143	-	27
364	210	94	60	432	127	60	224	394	182	28
30 329	16 814	7 661	5 854	10 188	6 209	1 825	5 246	16 490	3 770	29
29 721	16 475	7 521	5 725	10 120	6 085	1 801	5 004	16 351	3 676	30
608	339	140	129	68	124	24	242	139	94	31
30 197	16 740	7 620	5 837	10 170	6 201	1 818	5 229	16 342	3 768	32
29 619	16 414	7 491	5 714	10 102	6 077	1 794	4 989	16 210	3 674	33
578	326	129	123	68	124	24	240	132	94	34
38 904	20 622	10 666	7 616	13 496	9 902	2 974	6 878	22 422	6 736	35
4 375	2 369	1 182	824	1 781	1 266	276	776	2 749	1 008	36
2 195	1 202	574	419	772	981	148	334	1 342	688	37
9 008	4 717	2 508	1 783	3 577	2 226	809	1 716	5 674	1 088	38
8 926	4 425	2 614	1 887	1 243	1 732	570	1 267	4 353	1 474	39
907	520	241	146	187	212	49	78	357	147	40
4 639	2 320	1 386	933	1 918	1 354	426	681	2 456	969	41
198	87	92	19	4	57	2	12	23	33	42
2 739	1 589	547	603	954	707	156	441	1 690	106	43
250	168	40	42	480	167	15	63	238	115	44
287	153	93	41	47	54	15	36	113	30	45
1 482	788	422	272	634	357	127	531	895	302	46
1 244	655	347	242	587	183	76	162	489	20	47
2 654	1 629	620	405	1 312	606	305	781	2 043	756	48

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

noch: 2.2 Art der

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	61 821	10 395	32 278	19 148	148 573	39 560
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	27 409	4 569	14 740	8 100	63 153	17 816
3	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 775	452	1 308	1 015	6 243	1 646
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 10, 12 - 14)	9 514	1 374	5 132	3 008	21 074	5 816
5	... Vergleich	6 849	1 290	3 348	2 211	17 002	3 749
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	900	155	424	321	1 957	437
7	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	4 714	841	2 402	1 471	12 791	3 480
8	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	-	-	-	-	108	20
9	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	97	6	77	14	94	9
10	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 8, 9)	2 187	376	1 184	627	11 000	3 049
11	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	372	66	128	178	995	266
12	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	198	59	97	42	402	113
13	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 12)	2 093	366	1 053	674	5 469	1 530
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	892	223	439	230	2 900	574
15	... auf andere Weise	3 821	618	1 946	1 257	5 385	1 055
16	Eheverfahren zusammen	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
	Erledigt durch						
17	... Urteil (ohne lfd. Nr. 18)	22 004	3 710	11 831	6 463	51 427	13 970
18	... Versäumnis- oder Verzichtsurteil	4	1	3	-	7	-
19	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 20, 24, 26, 27)	30	4	11	15	86	35
20	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	6	1	3	2	15	4
21	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	939	197	474	268	2 937	756
22	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	-	-	-	-	108	20
23	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	7	-	5	2	6	1
24	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 22, 23)	616	146	300	170	3 297	945
25	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	102	17	37	48	341	81
26	... Abgabe an ein anderes Gericht	470	89	232	149	1 552	459
27	... Verbindung mit einer anderen Sache	225	125	67	33	747	138
28	... auf andere Weise	549	90	264	195	640	211
29	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 17 und 18)	22 008	3 711	11 834	6 463	51 434	13 970
30	rechtskräftig	21 707	3 637	11 684	6 386	50 867	13 765
31	angefochten	301	74	150	77	567	205
32	Auf Scheidung lautende Urteile	21 911	3 693	11 784	6 434	51 212	13 901
33	rechtskräftig	21 616	3 619	11 636	6 361	50 664	13 706
34	angefochten	295	74	148	73	548	195
35	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	36 869	6 015	19 051	11 803	87 410	22 940
	Erledigt durch						
36	... Urteil (ohne lfd. Nr. 37)	5 405	859	2 909	1 637	11 726	3 846
37	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 771	451	1 305	1 015	6 236	1 646
38	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 40, 43, 45 - 47)	9 484	1 370	5 121	2 993	20 988	5 781
39	... Vergleich	6 849	1 290	3 348	2 211	17 002	3 749
40	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	894	154	421	319	1 942	433
41	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	3 775	644	1 928	1 203	9 854	2 724
42	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	90	6	72	12	88	8
43	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nr. 42)	1 571	230	884	457	7 703	2 104
44	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	270	49	91	130	654	185
45	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	198	59	97	42	402	113
46	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 45)	1 623	277	821	525	3 917	1 071
47	... Verbindung mit einer anderen Sache	667	98	372	197	2 153	436
48	... auf andere Weise	3 272	528	1 682	1 062	4 745	844

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
75 295	33 718	31 477	19 917	11 560	9 750	22 640	16 065	20 950	14 157	1
30 415	14 922	13 833	8 858	4 975	3 414	10 592	7 319	10 117	6 612	2
3 190	1 407	996	619	377	212	1 059	1 120	876	793	3
10 513	4 745	4 748	2 909	1 839	1 970	2 816	1 813	2 923	1 439	4
9 422	3 831	3 365	2 093	1 272	1 793	2 937	2 153	2 258	2 002	5
1 021	499	337	200	137	95	389	206	262	246	6
6 576	2 735	2 520	1 628	892	746	1 803	1 561	1 577	1 317	7
63	25	17	11	6	3	34	9	30	15	8
77	8	16	12	4	-	90	-	9	33	9
5 341	2 610	2 144	1 369	775	455	686	412	844	487	10
414	315	350	224	126	42	167	135	124	75	11
195	94	80	60	20	21	77	37	81	47	12
2 759	1 180	1 149	763	386	420	718	475	654	433	13
1 879	447	449	273	176	151	287	195	172	125	14
3 430	900	1 473	898	575	428	985	630	1 023	533	15
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	16
24 949	12 508	11 659	7 644	4 015	2 902	9 118	5 890	8 370	5 607	17
3	4	1	-	1	-	2	-	2	1	18
39	12	29	19	10	1	15	14	55	11	19
4	7	6	4	2	2	6	4	2	7	20
1 525	656	517	328	189	198	330	293	345	250	21
63	25	17	11	6	3	34	9	30	15	22
4	1	3	3	-	-	8	-	1	-	23
1 560	792	702	457	245	129	153	83	226	107	24
146	114	92	62	30	17	29	27	21	13	25
738	355	325	234	91	126	220	143	179	114	26
535	74	115	77	38	37	45	51	14	36	27
311	118	154	110	44	28	156	102	184	81	28
24 952	12 512	11 660	7 644	4 016	2 902	9 120	5 890	8 372	5 608	29
24 709	12 393	11 465	7 533	3 932	2 882	8 882	5 869	8 278	5 564	30
243	119	195	111	84	20	238	21	94	44	31
24 855	12 456	11 619	7 624	3 995	2 874	9 096	5 876	8 343	5 601	32
24 618	12 340	11 431	7 516	3 915	2 856	8 864	5 856	8 258	5 558	33
237	116	188	108	80	18	232	20	85	43	34
45 418	19 052	17 857	10 968	6 889	6 307	12 524	9 449	11 521	7 915	35
5 466	2 414	2 174	1 214	960	512	1 474	1 429	1 747	1 005	36
3 187	1 403	995	619	376	212	1 057	1 120	874	792	37
10 474	4 733	4 719	2 890	1 829	1 969	2 801	1 799	2 868	1 428	38
9 422	3 831	3 365	2 093	1 272	1 793	2 937	2 153	2 258	2 002	39
1 017	492	331	196	135	93	383	202	260	239	40
5 051	2 079	2 003	1 300	703	548	1 473	1 268	1 232	1 067	41
73	7	13	9	4	-	82	-	8	33	42
3 781	1 818	1 442	912	530	326	533	329	618	380	43
268	201	258	162	96	25	138	108	103	62	44
195	94	80	60	20	21	77	37	81	47	45
2 021	825	824	529	295	294	498	332	475	319	46
1 344	373	334	196	138	114	242	144	158	89	47
3 119	782	1 319	788	531	400	829	528	839	452	48

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	216 902	186 305	30 597	25 851	11 446	14 405
2	Scheidung	215 839	185 297	30 542	25 582	11 334	14 248
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	4 108	3 583	525	1 200	614	586
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	188 046	161 588	26 458	21 713	9 336	12 377
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	22 436	18 912	3 524	2 206	1 156	1 050
6	- aufgrund anderer Vorschriften	1 249	1 214	35	463	228	235
7	Aufhebung der Ehe	303	280	23	45	23	22
8	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	57	56	1	9	4	5
9	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	330	329	1	150	61	89
10	Abweisung des Scheidungsantrags	324	299	25	60	21	39
11	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	145	131	14	32	11	21
12	- gemäß Härteklause (§ 1568 BGB)	17	12	5	3	1	2
13	- aus anderen Gründen	162	156	6	25	9	16
14	Sonstige Abweisung der Klage	49	44	5	5	3	2
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	161 116	140 040	21 076	19 887	8 566	11 321
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	13 338	10 992	2 346	1 618	626	992
17	Regelung des Umgangs	827	690	137	91	28	63
18	Herausgabe eines Kindes	12	7	5	-	-	-
19	Unterhalt für ein Kind	1 007	845	162	126	56	70
20	Unterhalt für den Mann	280	201	79	37	20	17
21	Unterhalt für die Frau	2 819	2 610	209	325	120	205
22	Versorgungsausgleich	141 025	123 154	17 871	17 508	7 625	9 883
23	Wohnung, Hausrat	746	627	119	75	39	36
24	Eheliches Güterrecht	1 062	914	148	107	52	55
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	81 299	73 046	8 253	8 248	3 770	4 478
	davon mit dem Gegenstand						
26	Unterhalt für ein Kind	6 367	5 913	454	591	259	332
27	Unterhalt für den Ehegatten	14 348	13 304	1 044	1 334	628	706
28	Versorgungsausgleich	45 024	39 725	5 299	5 286	2 428	2 858
29	Wohnung, Hausrat	7 194	6 571	623	359	151	208
30	Eheliches Güterrecht	8 366	7 533	833	678	304	374
31	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	208 798	181 535	27 263	25 063	11 017	14 046
32	... im Scheidungsverfahren	182 458	159 085	23 373	22 507	9 877	12 630
33	... als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	21 615	18 421	3 194	1 960	930	1 030
34	... als allein anhängige Familiensachen	4 725	4 029	696	596	210	386
	und zwar mit dem Ergebnis						
35	Übertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unver- fallbarer sonstiger Rentenanwartschaften (Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587b Abs. 1 und 2 BGB, § 3b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)	140 375	124 953	15 422	17 639	7 661	9 978
36	Begründung von Anrechten außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung nach § 1 Abs. 2 VAHRG)	614	578	36	85	42	43
37	Begründung von Anrechten analog dem Quasi-Splitting nach § 1 Abs. 3 VAHRG	1 217	1 175	42	70	33	37
38	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich einschl. verlängertem schuldrechtlichem Versorgungsausgleich - auch wenn er nur vorbehalten bleibt (§§ 2 bzw. 3a VAHRG)	1 901	1 803	98	289	171	118
39	Entscheidung mit anderem Inhalt, Unterlassen einer An- ordnung (jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht)	24 587	17 040	7 547	1 962	813	1 149
40	Vollständiger Verzicht auf Ausgleich der Versorgungs- anwartschaften (§ 1587o oder § 1408 Abs. 2 BGB)	41 760	37 589	4 171	5 146	2 351	2 795
41	Abtrennung aus dem Verbund des Scheidungsprozesses (§ 628 ZPO)	32 643	25 391	7 252	2 749	1 335	1 414

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
und beim Versorgungsausgleich

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
30 329	16 814	7 661	5 854	10 188	6 209	1 825	5 246	16 490	3 770	1
30 197	16 740	7 620	5 837	10 170	6 201	1 818	5 229	16 342	3 768	2
524	347	105	72	18	55	23	306	369	367	3
25 625	14 010	6 659	4 956	8 097	5 560	1 474	4 207	14 618	2 083	4
3 885	2 290	813	782	2 052	584	279	694	1 295	1 299	5
163	93	43	27	3	2	42	22	60	19	6
61	34	20	7	6	4	4	7	47	-	7
5	4	1	-	-	-	-	1	21	-	8
7	3	3	1	2	-	1	2	56	-	9
52	27	16	9	10	4	2	7	21	2	10
26	11	9	6	3	2	-	3	6	1	11
4	3	1	-	-	1	1	-	-	-	12
22	13	6	3	7	1	1	4	15	1	13
7	6	1	-	-	-	-	-	3	-	14
24 444	13 064	6 316	5 064	7 850	3 859	1 471	4 542	10 387	2 600	15
2 040	1 034	554	452	621	591	83	295	990	302	16
108	58	28	22	59	40	2	14	100	19	17
1	1	-	-	-	1	-	-	2	4	18
259	161	55	43	45	30	4	22	64	33	19
89	55	29	5	11	4	-	9	11	28	20
601	332	174	95	104	30	12	40	143	41	21
20 877	11 136	5 358	4 383	6 917	3 130	1 369	4 111	8 959	2 138	22
182	123	36	23	58	14	-	31	61	13	23
287	164	82	41	35	19	1	20	57	22	24
17 030	11 389	3 286	2 355	2 812	1 721	303	2 457	11 170	1 581	25
1 851	1 352	260	239	87	76	5	133	1 131	43	26
3 950	2 699	666	585	242	184	24	235	2 477	49	27
7 099	4 496	1 725	878	2 158	1 232	254	1 834	4 245	1 413	28
1 695	1 221	213	261	150	112	5	151	1 961	32	29
2 435	1 621	422	392	175	117	15	104	1 356	44	30
30 394	16 893	7 713	5 788	10 063	5 462	1 750	5 036	15 353	2 883	31
27 799	15 470	7 057	5 272	8 887	4 498	1 613	4 709	12 955	2 463	32
2 368	1 271	599	498	931	712	71	281	2 179	391	33
227	152	57	18	245	252	66	46	219	29	34
19 637	10 423	5 069	4 145	4 615	2 780	1 343	2 826	10 020	1 867	35
56	14	37	5	5	1	6	7	33	7	36
551	141	274	136	1	2	-	3	38	2	37
582	197	175	210	45	6	4	68	307	1	38
3 929	2 251	923	755	3 405	1 499	161	374	990	460	39
6 469	4 112	1 551	806	1 984	1 170	241	1 763	3 995	546	40
2 498	1 315	595	588	1 225	1 721	180	525	3 181	1 311	41

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
noch: 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	22 008	3 711	11 834	6 463	51 434	13 970
2	Scheidung	21 911	3 693	11 784	6 434	51 212	13 901
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	191	37	107	47	649	164
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	19 935	3 364	10 668	5 903	45 500	12 310
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	1 765	290	996	479	4 704	1 214
6	- aufgrund anderer Vorschriften	20	2	13	5	359	213
7	Aufhebung der Ehe	44	7	18	19	50	12
8	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	5	2	3	-	10	3
9	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	9	6	3	-	75	26
10	Abweisung des Scheidungsantrags	32	3	22	7	70	25
11	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	17	-	12	5	19	7
12	- gemäß Härteklause (§ 1568 BGB)	-	-	-	-	3	-
13	- aus anderen Gründen	15	3	10	2	48	18
14	Sonstige Abweisung der Klage	7	-	4	3	17	3
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	16 875	2 990	8 591	5 294	38 080	10 462
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	956	195	495	266	3 220	853
17	Regelung des Umgangs	74	16	36	22	145	37
18	Herausgabe eines Kindes	1	-	1	-	3	-
19	Unterhalt für ein Kind	86	7	49	30	119	35
20	Unterhalt für den Mann	9	-	7	2	26	7
21	Unterhalt für die Frau	338	40	167	131	687	235
22	Versorgungsausgleich	15 274	2 713	7 767	4 794	33 564	9 191
23	Wohnung, Hausrat	37	6	19	12	129	39
24	Eheliches Güterrecht	100	13	50	37	187	65
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	6 228	825	3 605	1 798	15 680	3 532
	davon mit dem Gegenstand						
26	Unterhalt für ein Kind	234	23	143	68	902	143
27	Unterhalt für den Ehegatten	635	90	351	194	2 364	466
28	Versorgungsausgleich	4 783	652	2 742	1 389	10 183	2 520
29	Wohnung, Hausrat	231	21	163	47	1 004	164
30	Eheliches Güterrecht	345	39	206	100	1 227	239
31	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	21 758	3 563	11 731	6 464	50 073	13 489
32	... im Scheidungsverfahren	18 759	3 131	9 879	5 749	43 353	11 627
33	... als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	2 627	361	1 670	596	5 238	1 408
34	... als allein anhängige Familiensachen	372	71	182	119	1 482	454
	und zwar mit dem Ergebnis						
35	Übertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unverfallbarer sonstiger Rentenanwartschaften (Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587b Abs. 1 und 2 BGB, § 3b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)	15 500	2 580	8 224	4 696	36 894	10 059
36	Begründung von Anrechten außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung nach § 1 Abs. 2 VAHRG)	232	42	70	120	82	14
37	Begründung von Anrechten analog dem Quasi-Splitting nach § 1 Abs. 3 VAHRG	298	66	178	54	55	15
38	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich einschl. verlängertem schuldrechtlichem Versorgungsausgleich - auch wenn er nur vorbehalten bleibt (§§ 2 bzw. 3a VAHRG)	101	38	44	19	248	54
39	Entscheidung mit anderem Inhalt, Unterlassen einer Anordnung (jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht)	1 517	380	746	391	3 066	936
40	Vollständiger Verzicht auf Ausgleich der Versorgungsanwartschaften (§ 1587o oder § 1408 Abs. 2 BGB)	4 356	532	2 538	1 286	9 870	2 436
41	Abtrennung aus dem Verbund des Scheidungsprozesses (§ 628 ZPO)	3 156	560	1 899	697	7 602	2 180

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
und beim Versorgungsausgleich

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
24 952	12 512	11 660	7 644	4 016	2 902	9 120	5 890	8 372	5 608	1
24 855	12 456	11 619	7 624	3 995	2 874	9 096	5 876	8 343	5 601	2
341	144	120	90	30	45	76	15	138	12	3
22 407	10 783	10 330	6 815	3 515	2 514	8 136	5 468	7 575	5 211	4
2 014	1 476	1 106	711	395	312	873	392	614	376	5
93	53	63	8	55	3	11	1	16	2	6
26	12	7	5	2	2	8	8	7	3	7
3	4	2	2	-	1	-	1	2	-	8
25	24	8	4	4	19	1	-	-	-	9
34	11	21	8	13	6	12	4	18	3	10
10	2	13	3	10	4	7	2	8	2	11
1	2	-	-	-	-	3	1	1	-	12
23	7	8	5	3	2	2	1	9	1	13
9	5	3	1	2	-	3	1	2	1	14
19 075	8 543	8 804	5 802	3 002	1 550	6 253	4 712	6 150	3 652	15
1 531	836	624	416	208	134	671	379	411	403	16
79	29	64	40	24	17	35	13	16	30	17
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
56	28	74	53	21	3	44	16	43	39	19
11	8	7	4	3	-	7	2	2	38	20
292	160	218	126	92	42	55	13	100	70	21
16 975	7 398	7 721	5 094	2 627	1 330	5 388	4 261	5 524	2 954	22
58	32	24	16	8	6	18	14	24	60	23
71	51	72	53	19	18	35	14	30	58	24
6 293	5 855	5 143	3 334	1 809	1 097	2 341	831	2 878	1 779	25
277	482	596	382	214	75	176	36	308	123	26
832	1 066	1 234	733	501	253	417	75	556	319	27
4 555	3 108	2 028	1 386	642	497	1 127	594	1 358	933	28
250	590	525	346	179	115	260	61	375	158	29
379	609	760	487	273	157	361	65	281	246	30
24 440	12 144	11 335	7 441	3 894	2 798	8 197	5 528	7 912	5 193	31
21 382	10 344	9 813	6 514	3 299	1 830	6 941	4 923	6 860	4 548	32
2 347	1 483	1 190	680	510	916	1 152	480	660	459	33
711	317	332	247	85	52	104	125	392	186	34
18 594	8 241	8 467	5 560	2 907	2 097	5 072	3 099	5 915	2 604	35
48	20	10	8	2	8	22	3	54	3	36
34	6	20	10	10	80	30	5	59	3	37
153	41	68	31	37	25	81	7	66	3	38
1 338	792	837	518	319	157	2 030	1 906	642	1 652	39
4 390	3 044	1 967	1 331	636	524	1 018	509	1 274	928	40
3 428	1 994	1 758	1 076	682	1 043	2 179	975	1 474	1 066	41

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

2.4 Betreiber des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Betreiber								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	216 902	186 305	30 597	25 851	11 446	14 405
	Sie wurden betrieben							
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	2,9	2,8	3,6	1,5	1,9	1,3
3	... vom Mann mit Zustimmung der Frau	%	33,3	34,0	29,2	36,2	35,2	36,9
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	5,5	5,1	7,4	3,0	3,7	2,5
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	51,6	51,2	54,4	54,8	52,7	56,5
6	... von beiden	%	6,7	6,9	5,3	4,5	6,5	2,8
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	44,1	44,0	45,0	45,9	45,7	46,0
10	... beide Parteien	%	55,6	55,7	54,7	53,9	54,0	53,7
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
11	Ja	Anzahl	273	204	69	46	9	37
12	Nein	Anzahl	252 576	218 060	34 516	30 293	13 324	16 969
13	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....	Anzahl	324 297	277 771	46 526	33 133	13 992	19 141
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
14	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	24,1	23,4	27,9	20,2	20,1	20,2
15	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	4,1	4,2	3,7	4,4	4,1	4,7
16	... beide Parteien	%	56,7	57,5	51,6	62,1	61,1	62,8
17	... keine Partei	%	15,1	14,8	16,8	13,3	14,7	12,2
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
18	Ja	Anzahl	6 848	5 373	1 475	722	278	444
19	Nein	Anzahl	317 449	272 398	45 051	32 411	13 714	18 697
Ter m i n e								
20	Eheverfahren zusammen	Anzahl	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
21	Verfahren ohne Termin	% 1)	12,2	12,5	10,1	11,4	11,3	11,5
22	Verfahren mit Termin	% 1)	87,8	87,5	89,9	88,6	88,7	88,5
23	... davon mit einem	% 1)	72,6	72,5	73,3	72,5	74,3	71,1
24	mit zwei	% 1)	11,0	10,9	11,7	12,0	11,8	12,2
25	mit drei	% 1)	2,7	2,6	3,1	2,8	2,0	3,4
26	mit vier oder fünf	% 1)	1,3	1,2	1,5	1,1	0,6	1,5
27	mit mehr als fünf	% 1)	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3
28	Gesamtzahl der Termine		279 032	239 350	39 682	33 630	14 271	19 359
29	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
30	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	215 839	185 297	30 542	25 582	11 334	14 248
31	Verfahren ohne Termin	% 2)	0,5	0,6	0,3	0,1	0,1	0,1
32	Verfahren mit Termin	% 2)	99,5	99,4	99,7	99,9	99,9	99,9
33	... davon mit einem	% 2)	82,5	82,7	81,4	82,1	83,8	80,7
34	mit zwei	% 2)	12,3	12,2	12,9	13,4	13,1	13,5
35	mit drei	% 2)	3,0	2,9	3,4	3,1	2,2	3,7
36	mit vier oder fünf	% 2)	1,4	1,4	1,6	1,2	0,7	1,6
37	mit mehr als fünf	% 2)	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3
38	Gesamtzahl der Termine		268 392	229 637	38 755	31 854	13 643	18 211
39	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3
40	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	317 565	271 561	46 004	32 733	13 888	18 845
41	Verfahren ohne Termin	% 3)	38,1	38,3	37,4	34,9	35,6	34,4
42	Verfahren mit Termin	% 3)	61,9	61,7	62,6	65,1	64,4	65,6
43	... davon mit einem	% 3)	43,5	43,8	41,7	47,9	47,9	47,9
44	mit zwei	% 3)	12,8	12,6	14,3	12,9	12,9	13,0
45	mit drei	% 3)	3,6	3,5	4,4	2,9	2,5	3,2
46	mit vier oder fünf	% 3)	1,6	1,6	1,9	1,1	1,0	1,2
47	mit mehr als fünf	% 3)	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2
48	Gesamtzahl der Termine		283 722	240 152	43 570	29 111	11 982	17 129
49	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 20).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 30).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen (lfd. Nr. 40).

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
30 329	16 814	7 661	5 854	10 188	6 209	1 825	5 246	16 490	3 770	1
1,5	0,9	1,6	2,8	1,1	5,6	4,4	1,2	1,8	0,6	2
35,7	38,3	33,0	32,1	33,5	28,6	26,2	33,7	37,9	30,1	3
3,3	2,1	4,3	5,4	2,0	11,5	7,3	3,2	3,3	1,2	4
52,1	55,2	48,4	48,1	59,8	52,5	43,0	56,3	54,5	53,8	5
7,4	3,6	12,6	11,5	3,5	1,7	19,0	5,7	2,5	14,3	6
0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	7
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	8
34,7	35,0	32,4	36,6	58,5	49,4	50,4	37,4	45,6	46,2	9
65,2	64,8	67,5	63,3	41,1	50,0	49,0	62,4	54,0	53,4	10
36	32	1	3	19	17	4	5	28	9	11
34 636	19 321	8 649	6 666	12 687	7 224	2 145	6 622	19 136	4 361	12
38 904	20 622	10 666	7 616	13 496	9 902	2 974	6 878	22 422	6 736	13
21,0	21,1	21,2	20,2	29,7	28,6	28,6	16,7	24,5	26,6	14
4,9	5,4	4,5	4,2	4,8	3,4	4,3	2,7	3,7	3,7	15
55,5	53,6	56,1	60,0	41,7	49,9	50,4	55,7	57,7	54,0	16
18,6	19,9	18,3	15,5	23,8	18,1	16,7	24,9	14,1	15,6	17
562	377	106	79	400	245	206	269	458	303	18
38 342	20 245	10 560	7 537	13 096	9 657	2 768	6 609	21 964	6 433	19
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	20
9,9	10,5	9,2	9,1	18,3	12,1	18,5	18,0	12,1	11,7	21
90,1	89,5	90,8	90,9	81,7	87,9	81,5	82,0	87,9	88,3	22
73,2	74,3	71,0	73,3	71,9	69,3	62,1	67,5	74,3	66,6	23
12,2	11,2	14,5	12,2	6,9	13,6	14,3	10,0	9,6	15,1	24
2,8	2,5	3,3	3,1	1,9	3,3	3,5	2,8	2,5	4,1	25
1,4	1,3	1,7	1,5	0,7	1,5	1,2	1,4	1,3	2,2	26
0,4	0,3	0,3	0,8	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	27
39 947	21 647	10 345	7 955	12 261	8 309	2 349	6 930	20 803	5 310	28
1,2	1,1	1,2	1,2	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2	29
30 197	16 740	7 620	5 837	10 170	6 201	1 818	5 229	16 342	3 768	30
0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,1	5,7	0,1	0,6	0,1	31
99,9	99,9	100,0	99,9	99,6	99,9	94,3	99,9	99,4	99,9	32
81,6	83,2	78,3	81,1	88,0	78,8	71,8	82,6	84,6	75,2	33
13,4	12,3	15,9	13,2	8,2	15,4	16,7	12,0	10,5	17,2	34
3,1	2,7	3,6	3,3	2,3	3,8	4,0	3,4	2,6	4,6	35
1,5	1,3	1,9	1,5	0,8	1,7	1,4	1,5	1,4	2,5	36
0,4	0,3	0,4	0,8	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	37
38 360	20 766	10 007	7 587	11 852	8 084	2 297	6 609	19 891	5 180	38
1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,4	39
37 689	20 160	10 119	7 410	13 457	9 747	2 953	6 864	22 240	6 689	40
38,6	42,4	33,4	35,7	46,6	40,3	40,4	42,9	41,6	36,3	41
61,4	57,6	66,6	64,3	53,4	59,7	59,6	57,1	58,4	63,7	42
45,0	43,4	48,4	44,7	35,7	39,4	42,0	37,6	41,8	39,1	43
11,7	10,3	13,1	13,7	12,0	14,1	12,0	13,2	11,1	15,5	44
2,9	2,4	3,5	3,6	3,8	4,2	3,5	3,8	3,6	5,8	45
1,4	1,2	1,5	1,9	1,6	1,6	1,9	2,1	1,6	2,6	46
0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	0,3	0,6	47
32 099	15 756	9 357	6 986	10 786	8 718	2 548	6 006	18 586	6 899	48
0,9	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	1,0	49

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

noch: 2.4 Betreiber des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	22 008	3 711	11 834	6 463	51 434	13 970
	Sie wurden betrieben							
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	1,5	1,0	1,0	2,8	5,7	5,9
3	... vom Mann mit Zustimmung der Frau	%	34,6	38,7	35,2	31,3	31,7	30,5
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	3,0	2,4	2,1	5,0	10,2	9,9
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	53,8	55,8	54,4	51,4	45,5	44,3
6	... von beiden	%	7,1	2,1	7,3	9,5	6,9	9,4
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger							
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	45,6	46,6	46,7	42,9	45,1	45,9
10	... beide Parteien	%	54,0	53,0	52,8	56,8	54,6	53,9
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt							
11	Ja	Anzahl	22	8	11	3	25	15
12	Nein	Anzahl	24 930	4 372	13 216	7 342	61 138	16 605
13	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	Anzahl	36 869	6 015	19 051	11 803	87 410	22 940
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
14	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	24,1	24,5	24,4	23,5	24,9	25,2
15	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	4,2	4,3	4,1	4,4	4,0	4,7
16	... beide Parteien	%	57,7	56,8	57,0	59,1	58,4	56,1
17	... keine Partei	%	14,0	14,3	14,5	13,0	12,7	14,0
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt							
18	Ja	Anzahl	905	134	498	273	1 306	691
19	Nein	Anzahl	35 964	5 881	18 553	11 530	86 104	22 249
	Ter m i n e							
20	Eheverfahren zusammen	Anzahl	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
21	Verfahren ohne Termin	% 1)	10,9	14,4	9,8	10,7	14,0	14,0
22	Verfahren mit Termin	% 1)	89,1	85,6	90,2	89,3	86,0	86,0
23	... davon mit einem	% 1)	76,0	74,4	77,9	73,5	71,4	68,7
24	mit zwei	% 1)	9,4	8,2	8,7	11,3	10,9	12,8
25	mit drei	% 1)	2,3	1,9	2,2	2,8	2,4	2,8
26	mit vier oder fünf	% 1)	1,1	1,0	1,0	1,4	1,0	1,2
27	mit mehr als fünf	% 1)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
28	Gesamtzahl der Termine		27 075	4 475	14 346	8 254	65 231	18 424
29	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
30	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	21 911	3 693	11 784	6 434	51 212	13 901
31	Verfahren ohne Termin	% 2)	1,0	0,6	1,0	1,1	0,8	1,0
32	Verfahren mit Termin	% 2)	99,0	99,4	99,0	98,9	99,2	99,0
33	... davon mit einem	% 2)	84,7	86,6	85,9	81,6	82,7	79,4
34	mit zwei	% 2)	10,3	9,3	9,4	12,4	12,4	14,6
35	mit drei	% 2)	2,5	2,0	2,4	3,0	2,7	3,2
36	mit vier oder fünf	% 2)	1,2	1,1	1,1	1,5	1,2	1,4
37	mit mehr als fünf	% 2)	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,4
38	Gesamtzahl der Termine		26 337	4 364	13 984	7 989	62 645	17 621
39	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
40	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	35 200	5 896	18 250	11 054	85 590	22 582
41	Verfahren ohne Termin	% 3)	40,3	40,6	40,0	40,5	36,8	36,0
42	Verfahren mit Termin	% 3)	59,7	59,4	60,0	59,5	63,2	64,0
43	... davon mit einem	% 3)	43,0	43,3	43,2	42,5	44,2	42,4
44	mit zwei	% 3)	11,9	11,4	11,8	12,3	13,4	14,7
45	mit drei	% 3)	3,2	3,3	3,3	3,1	3,7	4,4
46	mit vier oder fünf	% 3)	1,3	1,2	1,4	1,3	1,5	2,0
47	mit mehr als fünf	% 3)	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,6
48	Gesamtzahl der Termine		29 587	4 879	15 412	9 296	77 991	22 085
49	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 20).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 30).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen (lfd. Nr. 40).

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
24 952	12 512	11 660	7 644	4 016	2 902	9 120	5 890	8 372	5 608	1
7,5	1,8	2,1	2,5	1,3	4,0	0,3	1,0	1,3	11,6	2
29,9	36,6	32,1	32,7	31,1	29,5	32,0	31,7	32,4	22,2	3
13,5	3,9	4,0	4,8	2,6	7,2	1,0	2,7	2,4	22,3	4
43,1	51,7	49,2	50,4	46,9	41,1	59,3	61,2	51,8	41,7	5
6,0	6,0	12,6	9,6	18,2	18,2	7,4	3,3	12,0	2,2	6
0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,1	0,0	-	7
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	8
44,9	44,7	43,0	43,3	42,6	35,8	42,8	44,5	44,9	42,9	9
54,8	55,0	56,5	56,2	56,9	63,9	57,0	55,1	54,8	56,6	10
7	3	4	3	1	3	26	12	12	5	11
29 870	14 663	13 616	8 946	4 670	3 440	10 090	6 604	9 417	6 237	12
45 418	19 052	17 857	10 968	6 889	6 307	12 524	9 449	11 521	7 915	13
24,4	25,8	22,3	23,8	19,9	22,1	27,0	29,6	22,7	27,4	14
3,5	4,1	4,5	4,3	4,9	3,1	4,2	3,3	4,3	4,0	15
59,5	58,7	57,2	57,2	57,3	64,1	49,6	50,9	62,1	55,6	16
12,5	11,3	15,9	14,7	17,9	10,6	19,2	16,2	10,9	13,1	17
467	148	227	154	73	140	444	353	178	130	18
44 951	18 904	17 630	10 814	6 816	6 167	12 080	9 096	11 343	7 785	19
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	20
14,3	13,2	11,4	11,6	10,8	12,8	8,2	10,8	9,7	9,0	21
85,7	86,8	88,6	88,4	89,2	87,2	91,8	89,2	90,3	91,0	22
71,8	73,7	71,5	72,5	69,6	69,9	75,7	74,1	72,1	77,9	23
10,6	9,6	11,6	11,1	12,6	11,9	11,3	10,2	12,0	9,5	24
2,2	2,3	3,1	2,8	3,7	3,1	3,0	3,1	3,6	2,4	25
0,9	1,0	2,0	1,6	2,7	1,6	1,5	1,5	2,0	1,1	26
0,2	0,2	0,4	0,3	0,7	0,7	0,3	0,3	0,6	0,1	27
31 295	15 512	15 765	10 046	5 719	3 966	11 746	7 450	11 393	6 867	28
1,0	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	29
24 855	12 456	11 619	7 624	3 995	2 874	9 096	5 876	8 343	5 601	30
0,6	0,8	0,3	0,2	0,5	0,1	0,0	1,5	1,3	0,0	31
99,4	99,2	99,7	99,8	99,5	99,9	100,0	98,5	98,7	100,0	32
83,7	84,6	80,7	82,2	77,7	80,5	82,6	82,1	79,3	85,7	33
12,0	10,7	13,0	12,4	14,0	13,4	12,2	11,2	12,8	10,3	34
2,5	2,5	3,4	3,1	4,0	3,5	3,2	3,3	3,9	2,6	35
1,0	1,1	2,2	1,8	3,0	1,7	1,6	1,6	2,0	1,2	36
0,2	0,2	0,4	0,3	0,7	0,8	0,4	0,2	0,7	0,2	37
30 078	14 946	15 054	9 614	5 440	3 774	11 457	7 277	10 964	6 757	38
1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	39
44 145	18 863	17 609	10 760	6 849	6 220	12 423	9 295	11 006	7 850	40
37,6	36,0	36,5	37,4	35,0	33,4	38,2	34,8	36,6	36,3	41
62,4	64,0	63,5	62,6	65,0	66,6	61,8	65,2	63,4	63,7	42
44,6	45,5	44,3	43,7	45,3	47,4	42,4	43,4	41,5	43,5	43
13,1	12,6	12,8	12,6	13,1	11,8	13,6	14,4	14,4	14,5	44
3,3	3,8	4,0	3,9	4,0	4,1	3,9	4,5	4,5	4,0	45
1,2	1,8	1,1	1,8	2,1	2,7	1,6	2,3	2,5	1,5	46
0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,2	0,7	0,5	0,2	47
38 550	17 356	16 472	9 900	6 572	6 205	11 185	9 516	10 761	7 252	48
0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	49

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
2.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
2	bis 3 Monate	%	14,2	15,0	9,8	15,3	12,8	17,3
3	3 - 6 Monate	%	16,6	17,5	10,9	19,5	15,7	22,5
4	6 - 12 Monate	%	38,2	38,3	37,3	40,6	40,0	41,1
5	12 - 24 Monate	%	25,1	23,8	33,3	21,6	27,1	17,3
6	mehr als 24 Monate	%	5,9	5,4	8,8	3,0	4,4	1,9
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,4	10,1	12,4	9,1	10,2	8,2
8	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	215 839	185 297	30 542	25 582	11 334	14 248
9	bis 3 Monate	%	9,6	10,2	5,9	11,0	9,0	12,6
10	3 - 6 Monate	%	16,7	17,7	10,1	20,0	15,4	23,7
11	6 - 12 Monate	%	41,0	41,2	39,3	43,5	42,7	44,2
12	12 - 24 Monate	%	26,8	25,3	35,6	22,5	28,5	17,7
13	mehr als 24 Monate	%	6,0	5,5	9,1	3,0	4,4	1,9
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,9	10,6	13,0	9,4	10,6	8,5
15	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen.....	Anzahl	317 565	271 561	46 004	32 733	13 888	18 845
16	bis 3 Monate	%	35,3	36,1	31,0	38,3	33,7	41,7
17	3 - 6 Monate	%	24,6	24,7	23,9	26,1	26,1	26,1
18	6 - 12 Monate	%	23,3	23,0	25,4	23,8	25,6	22,5
19	12 - 24 Monate	%	12,3	12,0	13,9	9,7	11,5	8,3
20	mehr als 24 Monate	%	4,5	4,2	5,8	2,1	3,0	1,4
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,3	7,1	8,5	6,0	6,7	5,4
22	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich im Scheidungs- prozess erledigte Verfahren über den Versorgungs- ausgleich zusammen	Anzahl	182 458	159 085	23 373	22 507	9 877	12 630
23	bis 3 Monate	%	10,2	10,7	6,9	11,3	9,4	12,8
24	3 - 6 Monate	%	17,0	17,9	10,9	20,2	15,6	23,9
25	6 - 12 Monate	%	41,3	41,4	40,3	43,6	42,8	44,2
26	12 - 24 Monate	%	26,1	24,8	34,4	22,1	28,2	17,3
27	mehr als 24 Monate	%	5,4	5,1	7,5	2,8	4,0	1,8
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,6	10,4	12,3	9,3	10,5	8,4
29	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich außerhalb des Scheidungsprozesses erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	26 340	22 450	3 890	2 556	1 140	1 416
30	bis 3 Monate	%	15,4	14,1	23,0	30,4	29,1	31,4
31	3 - 6 Monate	%	16,8	17,0	15,8	29,6	31,1	28,4
32	6 - 12 Monate	%	26,6	27,6	20,9	26,0	25,8	26,1
33	12 - 24 Monate	%	.	29,5	.	11,2	11,3	11,0
34	mehr als 24 Monate	%	.	11,8	.	2,9	2,7	3,1
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	.	12,9	.	6,8	6,9	6,8

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
dauer

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	1
19,4	21,3	18,6	15,2	13,4	11,7	14,0	18,4	13,4	9,3	2
22,9	22,3	25,0	22,0	11,4	12,0	16,4	12,5	15,0	9,8	3
38,4	37,0	38,8	41,8	21,5	31,8	40,4	30,5	38,4	35,5	4
16,4	16,5	15,0	17,7	39,3	34,1	25,0	30,8	26,5	35,3	5
2,9	2,9	2,6	3,3	14,5	10,4	4,1	7,8	6,7	10,1	6
8,2	8,1	8,0	8,8	14,0	12,7	9,9	11,4	10,9	13,0	7
30 197	16 740	7 620	5 837	10 170	6 201	1 818	5 229	16 342	3 768	8
15,1	17,3	14,0	10,3	5,7	7,8	8,2	11,8	9,7	4,4	9
23,8	23,0	26,3	23,0	10,8	10,9	16,1	12,4	14,7	9,0	10
41,1	39,6	41,5	45,0	22,2	33,1	43,8	33,1	40,9	38,0	11
17,1	17,3	15,5	18,5	44,8	37,0	27,3	34,2	28,1	37,9	12
2,8	2,8	2,6	3,2	16,5	11,2	4,6	8,4	6,5	10,7	13
8,6	8,4	8,4	9,2	15,6	13,4	10,7	12,3	11,3	13,7	14
37 689	20 160	10 119	7 410	13 457	9 747	2 953	6 864	22 240	6 689	15
42,9	44,3	43,0	38,9	25,4	29,5	38,5	37,2	31,5	27,5	16
27,9	26,7	29,8	28,4	19,7	21,7	24,7	21,4	23,4	21,7	17
20,0	19,9	18,7	22,2	28,4	27,1	23,7	23,0	24,9	25,3	18
7,4	7,3	7,0	8,3	18,3	16,0	11,1	12,3	14,5	15,9	19
1,8	1,8	1,6	2,2	8,3	5,7	2,0	6,1	5,7	9,6	20
5,3	5,2	5,2	5,8	9,7	8,6	6,1	7,8	8,1	10,4	21
27 799	15 470	7 057	5 272	8 887	4 498	1 613	4 709	12 955	2 463	22
16,1	18,2	15,1	11,0	6,1	9,3	8,4	12,4	10,8	5,7	23
23,8	23,0	26,2	23,2	11,4	12,3	16,1	12,7	14,6	10,4	24
40,9	39,3	41,3	45,2	22,5	34,1	44,0	33,1	41,5	38,6	25
16,5	16,8	15,0	17,6	44,7	34,9	27,0	33,7	27,2	36,2	26
2,7	2,7	2,4	3,0	15,3	9,4	4,5	8,0	6,0	9,0	27
8,4	8,3	8,2	9,0	15,2	12,6	10,6	12,1	11,0	12,9	28
2 595	1 423	656	516	1 176	964	137	327	2 398	420	29
23,8	24,9	23,3	21,3	14,3	21,6	34,3	17,4	10,9	4,3	30
29,6	28,9	31,3	29,7	18,7	16,7	28,5	23,9	18,0	3,3	31
33,4	32,7	32,9	35,9	25,2	23,7	19,7	33,3	28,9	11,7	32
11,3	11,7	11,0	10,7	23,2	21,7	12,4	16,8	31,6	.	33
1,8	1,8	1,5	2,5	18,6	16,4	5,1	8,6	10,6	.	34
6,9	6,8	6,8	7,2	15,1	14,0	7,1	10,8	12,8	.	35

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
noch: 2.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
2	bis 3 Monate	%	13,2	12,4	12,9	14,3	13,8	14,9
3	3 - 6 Monate	%	18,5	16,7	18,7	19,3	16,4	15,7
4	6 - 12 Monate	%	40,4	42,3	40,4	39,2	39,8	39,3
5	12 - 24 Monate	%	21,9	23,3	21,8	21,3	24,8	25,8
6	mehr als 24 Monate	%	5,9	5,3	6,2	5,9	5,2	4,2
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,2	10,3	10,2	10,1	10,3	10,0
8	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	21 911	3 693	11 784	6 434	51 212	13 901
9	bis 3 Monate	%	8,9	5,8	9,4	9,8	8,5	9,7
10	3 - 6 Monate	%	18,9	16,8	19,0	20,0	16,4	15,2
11	6 - 12 Monate	%	43,3	46,6	42,9	42,3	43,1	42,5
12	12 - 24 Monate	%	23,0	25,3	22,6	22,3	26,7	28,2
13	mehr als 24 Monate	%	5,8	5,4	6,1	5,6	5,2	4,4
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,5	11,0	10,5	10,3	10,8	10,6
15	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen.....	Anzahl	35 200	5 896	18 250	11 054	85 590	22 582
16	bis 3 Monate	%	34,8	31,0	32,2	41,1	35,0	33,4
17	3 - 6 Monate	%	24,2	25,1	23,4	25,2	24,6	26,6
18	6 - 12 Monate	%	22,2	23,7	23,4	19,2	23,3	25,7
19	12 - 24 Monate	%	13,2	14,0	14,9	10,1	12,8	11,3
20	mehr als 24 Monate	%	5,6	6,1	6,2	4,3	4,3	2,9
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,9	8,5	8,3	6,8	7,2	6,7
22	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich im Scheidungs- prozess erledigte Verfahren über den Versorgungs- ausgleich zusammen	Anzahl	18 759	3 131	9 879	5 749	43 353	11 627
23	bis 3 Monate	%	9,6	6,7	9,8	10,7	9,1	10,7
24	3 - 6 Monate	%	19,0	16,8	18,9	20,2	16,6	15,2
25	6 - 12 Monate	%	43,5	46,5	43,4	42,0	43,2	42,8
26	12 - 24 Monate	%	22,6	24,8	22,2	22,0	26,1	27,1
27	mehr als 24 Monate	%	5,4	5,1	5,6	5,1	5,0	4,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,3	10,8	10,3	10,0	10,6	10,4
29	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich außerhalb des Scheidungsprozesses erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	2 999	432	1 852	715	6 720	1 862
30	bis 3 Monate	%	3,3	3,9	1,5	7,8	9,2	19,7
31	3 - 6 Monate	%	5,6	7,4	5,3	5,3	11,1	26,4
32	6 - 12 Monate	%	26,6	28,2	27,5	23,2	25,9	32,0
33	12 - 24 Monate	%	43,4	43,8	43,4	43,5	39,4	18,0
34	mehr als 24 Monate	%	21,0	16,7	22,3	20,1	14,4	3,8
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	18,2	17,0	18,9	17,3	14,9	8,5

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

dauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	1
13,6	13,1	13,3	12,6	14,5	22,5	10,2	7,7	11,9	9,3	2
17,5	14,9	15,8	15,1	17,1	15,9	12,5	9,3	15,8	9,4	3
41,3	37,2	40,7	40,1	41,9	34,6	42,3	37,5	41,3	36,8	4
22,8	27,8	24,8	26,3	21,8	22,5	29,1	34,6	24,1	36,2	5
4,8	7,0	5,5	5,9	4,6	4,5	5,9	10,9	6,9	8,3	6
10,0	11,1	10,4	10,7	9,8	9,2	11,1	13,4	10,9	12,6	7
24 855	12 456	11 619	7 624	3 995	2 874	9 096	5 876	8 343	5 601	8
7,5	9,3	8,4	7,8	9,6	18,0	6,3	4,2	8,5	5,7	9
18,0	14,7	15,7	14,8	17,3	15,1	12,1	8,3	15,9	8,6	10
45,2	39,6	43,6	42,9	45,0	37,2	44,7	39,2	43,9	38,4	11
24,6	29,4	26,6	28,3	23,4	24,8	31,0	37,0	24,9	38,5	12
4,8	7,0	5,6	6,1	4,7	4,8	5,8	11,2	6,8	8,8	13
10,5	11,5	11,0	11,3	10,3	9,8	11,5	14,0	11,2	13,2	14
44 145	18 863	17 609	10 760	6 849	6 220	12 423	9 295	11 006	7 850	15
37,1	32,1	38,9	36,3	43,1	43,7	35,8	28,6	30,1	31,2	16
24,2	23,1	24,7	25,2	23,8	23,4	25,0	25,6	22,9	25,1	17
21,9	23,5	21,3	22,7	19,2	20,0	23,0	26,0	24,6	26,2	18
12,5	15,4	10,9	11,5	10,0	9,9	11,6	13,7	15,6	13,3	19
4,2	6,0	4,2	4,3	4,0	3,0	4,6	6,1	6,7	4,2	20
7,0	8,3	6,8	7,0	6,5	5,9	7,7	8,7	8,7	7,7	21
21 382	10 344	9 813	6 514	3 299	1 830	6 941	4 923	6 860	4 548	22
7,8	10,0	8,5	8,0	9,5	13,3	7,4	4,7	7,7	6,7	23
18,2	14,7	15,3	14,8	16,3	13,1	12,7	8,9	16,1	9,1	24
45,3	39,5	44,1	43,2	45,8	41,0	45,3	41,0	44,8	38,8	25
24,2	29,1	26,8	28,3	23,9	27,8	29,7	36,5	24,8	37,9	26
4,5	6,7	5,3	5,7	4,5	4,8	4,9	8,9	6,6	7,4	27
10,4	11,4	10,9	11,2	10,3	10,5	11,1	13,2	11,2	12,7	28
3 058	1 800	1 522	927	595	968	1 256	605	1 052	645	29
6,7	2,7	16,8	15,1	19,3	23,5	36,3	12,1	3,3	21,9	30
6,7	2,8	17,7	17,9	17,5	27,6	17,7	14,4	6,4	20,2	31
25,5	20,2	28,4	28,2	28,9	31,0	19,6	20,2	25,2	26,0	32
45,1	51,7	25,8	26,9	24,0	13,9	13,5	22,6	44,3	16,9	33
16,0	22,6	11,3	12,0	10,3	4,0	12,9	30,7	20,8	15,0	34
16,2	19,4	12,5	12,7	12,1	7,9	12,9	24,0	18,2	13,6	35

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
2.6 Gebühren

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
								zusammen	OLG-Bezirk	
									Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren insgesamt			Anzahl	252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
2	2 000	(Mindeststreitwert)		%	4,9	5,2	2,8	4,8	3,8	5,6
3	2 000	bis 2 500		%	7,4	8,0	3,9	5,8	5,0	6,5
4	2 500	bis 3 000		%	4,4	4,6	3,3	4,0	4,1	3,9
5	3 000	bis 4 000		%	7,9	7,8	8,6	6,3	6,1	6,5
6	4 000	bis 5 000		%	8,5	8,0	11,8	7,4	7,8	7,2
7	5 000	bis 7 500		%	23,5	22,0	33,5	22,0	23,2	21,1
8	7 500	bis 10 000		%	19,1	19,0	20,1	21,3	21,3	21,3
9	10 000	bis 15 000		%	14,1	14,6	10,8	17,0	16,4	17,4
10	15 000	bis 25 000		%	6,0	6,4	3,3	6,8	7,4	6,4
11	25 000	bis 35 000		%	1,5	1,6	0,7	1,7	1,9	1,5
12	35 000	bis 50 000		%	0,9	0,9	0,4	0,9	1,1	0,8
13	50 000	bis 100 000		%	1,0	1,0	0,5	1,0	1,1	1,0
14	100 000	bis 250 000		%	0,5	0,6	0,2	0,6	0,6	0,6
15	250 000	bis 500 000		%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
16	mehr als	500 000		%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	9 318	9 557	7 816	10 066	10 293	9 889
18	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen			Anzahl	317 565	271 561	46 004	32 733	13 888	18 845
19		bis 250		%	0,6	0,5	1,0	0,5	0,4	0,7
20	250	bis 500		%	8,7	8,4	10,5	6,8	5,9	7,5
21	500	bis 1 000		%	8,7	8,6	8,9	7,7	7,0	8,2
22	1 000	bis 1 500		%	5,7	5,8	5,5	4,7	4,5	4,8
23	1 500	bis 2 000		%	11,6	11,2	13,5	11,1	11,0	11,1
24	2 000	bis 2 500		%	7,3	7,2	7,8	5,8	5,6	6,0
25	2 500	bis 3 000		%	23,6	23,7	23,1	24,2	27,1	22,1
26	3 000	bis 4 000.....		%	7,6	7,4	9,3	7,4	7,6	7,2
27	4 000	bis 5 000.....		%	5,5	5,5	5,5	6,3	6,0	6,5
28	5 000	bis 7 500.....		%	7,9	8,0	7,2	8,5	8,5	8,5
29	7 500	bis 10 000.....		%	4,4	4,7	3,2	5,3	5,2	5,4
30	10 000	bis 15 000.....		%	4,0	4,3	2,3	5,5	5,2	5,7
31	15 000	bis 25 000.....		%	2,4	2,6	1,1	3,5	3,3	3,6
32	25 000	bis 35 000.....		%	0,7	0,8	0,4	1,0	1,1	0,9
33	35 000	bis 50 000.....		%	0,4	0,5	0,2	0,6	0,6	0,6
34	50 000	bis 100 000		%	0,4	0,5	0,3	0,6	0,5	0,7
35	100 000	bis 250 000		%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
36	250 000	bis 500 000		%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
37	mehr als	500 000		%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 643	4 818	3 609	5 563	5 508	5 604

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	1
2,7	3,0	3,0	1,6	8,1	2,8	5,4	4,7	6,0	4,1	2
4,6	4,2	5,2	5,3	8,2	3,7	14,5	9,5	4,9	3,7	3
2,5	2,3	3,2	2,4	7,8	4,0	6,5	7,9	3,9	3,6	4
6,6	5,9	7,3	7,7	8,6	8,3	9,9	8,4	6,6	8,5	5
7,5	6,5	8,6	9,0	9,0	10,5	9,1	8,2	7,4	11,2	6
23,5	21,7	24,4	27,4	22,7	30,8	19,5	19,2	21,1	31,2	7
19,7	19,3	19,6	20,9	17,6	21,4	16,1	16,7	19,6	20,3	8
15,8	17,1	14,7	13,5	11,6	13,1	10,2	14,6	16,5	11,5	9
8,6	10,0	7,2	6,2	4,5	3,5	5,2	7,0	8,3	3,9	10
2,9	3,3	2,3	2,3	0,8	0,8	1,3	1,7	2,2	0,8	11
1,7	2,1	1,4	1,1	0,4	0,4	0,8	0,8	1,4	0,5	12
2,1	2,5	1,7	1,6	0,3	0,5	1,0	0,6	1,2	0,5	13
1,2	1,5	1,0	0,9	0,2	0,2	0,2	0,4	0,7	0,2	14
0,3	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	15
0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,2	0,1	-	16
12 532	13 661	11 374	10 772	7 325	8 018	8 102	8 917	10 615	7 920	17
37 689	20 160	10 119	7 410	13 457	9 747	2 953	6 864	22 240	6 689	18
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	1,0	0,4	0,7	19
5,3	5,0	5,7	5,7	7,9	11,5	6,8	5,5	9,2	11,6	20
5,4	5,7	5,0	5,0	9,0	9,2	5,0	13,7	10,3	8,7	21
4,1	4,2	3,9	3,9	3,5	5,5	4,3	10,5	6,7	6,1	22
9,2	9,8	8,4	8,6	12,6	13,7	14,8	11,3	12,1	13,9	23
4,2	4,4	4,1	4,0	7,8	9,9	4,6	6,8	6,1	7,3	24
31,8	30,4	33,6	33,1	34,6	20,4	37,6	23,2	23,4	21,5	25
7,2	6,8	8,0	7,2	6,3	9,0	6,3	7,6	6,6	10,1	26
5,7	5,7	5,8	5,7	4,3	5,2	4,2	5,0	5,0	5,9	27
8,9	8,6	8,9	9,7	5,8	7,4	6,5	5,9	7,5	6,6	28
5,4	5,3	5,4	5,3	2,5	3,0	3,0	3,2	4,2	3,1	29
5,3	5,6	5,1	4,9	2,5	2,4	3,0	2,8	4,1	2,3	30
3,8	4,2	3,1	3,6	1,6	1,1	1,7	1,7	2,5	1,2	31
1,2	1,4	1,0	0,9	0,5	0,5	0,6	0,5	0,8	0,4	32
0,8	0,9	0,6	0,5	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	33
0,8	0,8	0,6	0,8	0,3	0,3	0,2	0,4	0,5	0,3	34
0,4	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	35
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	36
0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37
6 084	6 374	5 681	5 847	3 792	3 640	4 073	4 185	4 611	3 608	38

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
noch: 2.6 Gebühren

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
					zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
						Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Eheverfahren insgesamt			Anzahl	24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
2	2 000	(Mindeststreitwert )	.....	%	4,6	3,6	4,8	4,8	6,4	5,1
3	2 000	bis 2 500	.....	%	7,3	6,8	6,8	8,3	11,8	12,1
4	2 500	bis 3 000	.....	%	3,6	4,1	2,5	5,2	5,5	5,4
5	3 000	bis 4 000	.....	%	8,7	8,3	6,3	13,3	9,0	8,9
6	4 000	bis 5 000	.....	%	8,9	8,7	8,1	10,4	8,2	8,4
7	5 000	bis 7 500	.....	%	24,2	24,9	24,4	23,4	20,5	21,4
8	7 500	bis 10 000	.....	%	20,1	20,9	21,8	16,6	17,4	17,3
9	10 000	bis 15 000	.....	%	14,1	14,3	15,7	11,0	13,2	13,1
10	15 000	bis 25 000	.....	%	5,6	5,8	6,3	4,3	5,3	5,4
11	25 000	bis 35 000	.....	%	1,2	1,1	1,5	0,9	1,1	1,3
12	35 000	bis 50 000	.....	%	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6
13	50 000	bis 100 000	.....	%	0,7	0,4	0,8	0,7	0,7	0,7
14	100 000	bis 250 000	.....	%	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
15	250 000	bis 500 000	.....	%	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
16	mehr als	500 000	.....	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	8 706	8 548	9 145	8 009	8 266	8 270
18	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen			Anzahl	35 200	5 896	18 250	11 054	85 590	22 582
19		bis 250	.....	%	0,8	0,4	0,7	1,0	0,5	0,5
20	250	bis 500	.....	%	11,2	8,9	12,0	11,2	9,1	7,9
21	500	bis 1 000	.....	%	11,1	9,8	12,9	8,9	8,9	8,7
22	1 000	bis 1 500	.....	%	8,1	11,0	8,4	6,2	5,9	6,4
23	1 500	bis 2 000	.....	%	12,5	11,8	12,7	12,5	11,4	11,2
24	2 000	bis 2 500	.....	%	7,6	8,2	6,7	8,8	9,2	7,5
25	2 500	bis 3 000	.....	%	15,3	16,5	12,9	18,7	20,5	23,7
26	3 000	bis 4 000	.....	%	8,1	6,7	8,7	7,9	7,6	7,9
27	4 000	bis 5 000	.....	%	5,3	5,3	5,3	5,2	5,7	5,6
28	5 000	bis 7 500	.....	%	7,7	8,0	7,6	7,7	8,1	7,8
29	7 500	bis 10 000	.....	%	4,5	5,0	4,2	4,6	4,8	4,8
30	10 000	bis 15 000	.....	%	3,7	4,1	3,6	3,6	4,3	4,1
31	15 000	bis 25 000	.....	%	2,3	2,6	2,3	2,2	2,3	2,2
32	25 000	bis 35 000	.....	%	0,7	0,7	0,8	0,6	0,7	0,7
33	35 000	bis 50 000	.....	%	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,3
34	50 000	bis 100 000	.....	%	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3
35	100 000	bis 250 000	.....	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
36	250 000	bis 500 000	.....	%	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0
37	mehr als	500 000	.....	%	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 368	4 583	4 346	4 290	4 505	4 470

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	1
8,0	4,7	4,1	4,6	3,1	8,5	2,6	2,6	4,5	2,7	2
14,7	5,5	8,8	10,0	6,5	13,0	4,7	3,1	5,4	3,6	3
6,7	3,3	4,7	5,3	3,7	8,4	3,5	2,8	3,7	2,4	4
10,3	6,4	8,0	8,6	6,7	11,4	9,4	8,9	6,8	7,3	5
8,5	7,4	8,0	7,9	8,2	10,5	12,3	13,1	7,3	11,4	6
19,3	21,7	21,3	21,1	21,8	21,9	33,0	35,8	24,1	36,8	7
15,7	20,8	18,3	17,3	20,4	10,7	18,8	20,9	22,5	19,9	8
10,5	18,6	15,0	14,1	16,9	8,9	9,9	9,5	16,7	10,3	9
4,1	7,6	6,8	6,3	7,6	3,8	3,5	2,5	5,7	3,3	10
0,8	1,5	1,5	1,3	1,9	0,9	0,9	0,3	1,3	0,8	11
0,5	0,8	1,0	1,1	1,0	0,8	0,4	0,2	0,6	0,7	12
0,6	1,0	1,4	1,4	1,3	0,7	0,6	0,3	0,6	0,4	13
0,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,2	14
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	15
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	16
7 343	10 141	10 251	10 076	10 585	7 189	7 979	7 152	9 153	7 951	17
44 145	18 863	17 609	10 760	6 849	6 220	12 423	9 295	11 006	7 850	18
0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,9	0,7	2,8	19
9,7	9,1	9,1	8,0	10,8	10,5	10,1	8,0	7,7	11,7	20
8,6	9,8	7,5	7,7	7,2	8,0	8,6	8,3	8,7	9,7	21
5,5	6,1	5,5	5,6	5,5	5,7	5,3	4,8	5,3	6,1	22
11,3	12,1	9,6	10,0	9,1	8,8	12,7	13,7	12,8	13,8	23
10,2	9,1	7,0	7,8	5,8	7,5	6,5	7,2	6,5	8,6	24
20,5	16,8	27,7	27,5	28,2	26,2	26,6	27,3	22,6	17,6	25
7,4	7,7	6,6	6,5	6,8	8,2	8,7	9,8	7,7	9,3	26
5,6	5,9	5,3	5,2	5,5	5,2	5,6	5,9	5,7	5,1	27
8,0	8,4	8,0	8,2	7,7	7,4	7,3	7,3	8,5	7,4	28
4,8	4,9	4,5	4,4	4,5	4,5	3,5	3,0	4,9	3,2	29
4,1	4,8	4,2	4,3	4,1	4,0	2,3	2,0	4,7	2,5	30
2,2	2,9	2,6	2,5	2,6	2,1	1,3	0,8	2,2	1,2	31
0,7	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4	0,3	0,8	0,5	32
0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,5	0,4	33
0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3	34
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	35
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,1	0,0	36
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	37
4 386	4 828	4 780	4 813	4 727	4 452	3 697	3 495	4 677	3 568	38

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

2.7 Prozess

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt		577 146	496 035	81 111	63 472	27 325	36 147
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		446 424	373 705	72 719	45 268	18 355	26 913
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)		152 078	127 993	24 085	16 427	6 828	9 599
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)		35 760	31 026	4 734	3 945	1 639	2 306
5	... beiden Parteien		129 293	107 343	21 950	12 448	4 944	7 504
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		24 844	21 174	3 670	1 910	726	1 184
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)		16 592	14 476	2 116	1 358	522	836
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)		6 486	5 308	1 178	444	170	274
9	... beiden Parteien		883	695	188	54	17	37
10	Eheverfahren zusammen		252 849	218 264	34 585	30 339	13 333	17 006
11	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		215 735	181 338	34 397	22 885	9 632	13 253
12	... dem Antragsteller (Kläger)		130 821	110 256	20 565	14 098	5 941	8 157
13	... dem Antragsgegner (Beklagten)		84 914	71 082	13 832	8 787	3 691	5 096
14	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		5 755	4 980	775	571	218	353
15	... dem Antragsteller (Kläger)		3 651	3 217	434	383	151	232
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)		2 104	1 763	341	188	67	121
17	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen		324 297	277 771	46 526	33 133	13 992	19 141
18	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		230 689	192 367	38 322	22 383	8 723	13 660
19	... dem Antragsteller (Kläger)		150 550	125 080	25 470	14 777	5 831	8 946
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)		80 139	67 287	12 852	7 606	2 892	4 714
21	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		19 089	16 194	2 895	1 339	508	831
22	... dem Antragsteller (Kläger)		13 824	11 954	1 870	1 029	388	641
23	... dem Antragsgegner (Beklagten)		5 265	4 240	1 025	310	120	190
24	Prozesskostenhilfe für die Antragsteller (Kläger)	Anzahl	281 371	235 336	46 035	28 875	11 772	17 103
25	ohne Ratenzahlung	Anzahl	244 960	204 339	40 621	22 603	9 403	13 200
26	mit Ratenzahlung	Anzahl	36 411	30 997	5 414	6 272	2 369	3 903
	und zwar monatlich ... EUR							
27	15.....	%	18,4	17,8	21,9	21,3	16,1	24,5
28	30.....	%	22,4	22,1	23,6	18,3	17,0	19,2
29	45.....	%	12,2	12,3	12,0	9,4	9,8	9,2
30	60.....	%	13,2	13,0	14,1	9,6	10,6	9,1
31	75.....	%	12,2	13,1	7,5	26,0	26,9	25,5
32	95.....	%	6,4	6,4	6,7	4,6	6,0	3,7
33	115.....	%	4,0	4,1	3,7	3,1	4,0	2,6
34	135.....	%	3,3	3,3	3,5	2,2	2,8	1,9
35	155.....	%	2,4	2,4	2,4	1,7	2,4	1,2
36	175.....	%	1,6	1,6	1,5	0,9	1,4	0,6
37	200.....	%	1,3	1,3	1,3	0,9	0,8	0,9
38	225.....	%	0,6	0,7	0,4	0,4	0,6	0,4
39	mehr als 225.....	%	2,0	2,1	1,5	1,5	1,8	1,3
40	Prozesskostenhilfe für die Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl	165 053	138 369	26 684	16 393	6 583	9 810
41	ohne Ratenzahlung	Anzahl	139 431	116 595	22 836	12 310	4 966	7 344
42	mit Ratenzahlung	Anzahl	25 622	21 774	3 848	4 083	1 617	2 466
	und zwar monatlich ... EUR							
43	15.....	%	18,6	18,0	22,1	21,6	16,7	24,8
44	30.....	%	23,9	23,4	26,7	19,6	18,3	20,4
45	45.....	%	12,8	12,8	12,7	10,1	10,5	9,9
46	60.....	%	12,5	12,5	12,7	10,2	11,3	9,4
47	75.....	%	11,1	11,9	6,7	22,8	24,6	21,5
48	95.....	%	6,4	6,4	6,6	4,8	5,6	4,2
49	115.....	%	3,9	4,0	3,6	3,1	3,6	2,7
50	135.....	%	3,2	3,3	2,8	2,7	3,2	2,4
51	155.....	%	2,3	2,4	1,9	1,7	1,7	1,7
52	175.....	%	1,5	1,5	1,4	1,1	1,4	0,9
53	200.....	%	1,2	1,2	1,1	0,7	1,1	0,4
54	225.....	%	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5
55	mehr als 225.....	%	1,9	2,0	1,4	1,3	1,5	1,1

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
kostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
73 576	39 975	19 316	14 285	26 202	17 143	5 123	13 505	41 586	11 106	1
52 906	26 523	14 828	11 555	16 773	12 852	4 132	9 806	28 238	10 531	2
18 292	9 538	4 869	3 885	6 509	4 775	1 337	3 125	10 180	3 273	3
5 300	2 829	1 373	1 098	1 496	1 003	301	607	2 586	586	4
14 657	7 078	4 293	3 286	4 384	3 537	1 247	3 037	7 736	3 336	5
2 836	1 849	616	371	1 652	910	227	510	1 270	875	6
1 841	1 184	415	242	1 117	605	146	253	871	367	7
793	499	181	113	413	261	65	141	343	266	8
101	83	10	8	61	22	8	58	28	121	9
34 672	19 353	8 650	6 669	12 706	7 241	2 149	6 627	19 164	4 370	10
26 305	13 646	7 078	5 581	9 466	6 112	2 074	5 697	14 561	4 575	11
15 854	8 251	4 239	3 364	5 925	3 726	1 245	3 472	8 870	2 683	12
10 451	5 395	2 839	2 217	3 541	2 386	829	2 225	5 691	1 892	13
830	602	145	83	552	202	78	192	339	246	14
513	381	78	54	373	132	51	110	227	127	15
317	221	67	29	179	70	27	82	112	119	16
38 904	20 622	10 666	7 616	13 496	9 902	2 974	6 878	22 422	6 736	17
26 601	12 877	7 750	5 974	7 307	6 740	2 058	4 109	13 677	5 956	18
17 095	8 365	4 923	3 807	4 968	4 586	1 339	2 690	9 046	3 926	19
9 506	4 512	2 827	2 167	2 339	2 154	719	1 419	4 631	2 030	20
2 006	1 247	471	288	1 100	708	149	318	931	629	21
1 429	886	347	196	805	495	103	201	672	361	22
577	361	124	92	295	213	46	117	259	268	23
32 949	16 616	9 162	7 171	10 893	8 312	2 584	6 162	17 916	6 609	24
27 956	14 206	7 602	6 148	9 898	7 444	2 376	5 336	15 318	6 067	25
4 993	2 410	1 560	1 023	995	868	208	826	2 598	542	26
14,9	14,9	14,5	15,6	18,7	24,9	13,5	5,4	19,2	19,7	27
21,0	21,6	21,2	19,6	24,8	25,3	20,2	10,8	18,6	22,7	28
13,7	12,5	15,2	14,0	11,4	10,1	14,4	5,9	12,9	11,4	29
14,1	13,8	14,2	14,6	13,8	14,6	16,3	9,4	11,7	12,4	30
8,6	8,1	8,7	9,9	6,4	5,6	7,7	45,9	14,9	9,0	31
7,0	7,7	5,3	8,0	7,0	6,9	8,2	5,8	6,7	6,3	32
5,4	5,6	5,9	4,3	4,9	3,1	3,4	4,1	3,9	3,9	33
4,0	4,1	3,9	4,0	4,0	2,9	4,8	3,8	3,3	6,1	34
2,9	2,9	3,0	2,9	3,0	2,0	3,4	3,1	2,8	3,0	35
2,5	2,7	2,4	2,1	1,0	1,7	1,0	1,6	1,9	2,4	36
1,8	1,7	2,1	1,6	2,1	1,0	3,4	1,9	1,4	1,3	37
1,3	1,3	1,4	1,2	0,6	0,3	1,0	0,5	0,7	0,6	38
2,6	3,0	2,3	2,3	2,2	1,4	2,9	1,7	2,0	1,3	39
19 957	9 907	5 666	4 384	5 880	4 540	1 548	3 644	10 322	3 922	40
16 340	8 207	4 470	3 663	5 196	3 934	1 387	3 106	8 566	3 462	41
3 617	1 700	1 196	721	684	606	161	538	1 756	460	42
15,8	15,5	16,8	15,1	20,9	27,1	10,6	5,8	17,9	18,9	43
22,5	23,6	21,7	21,4	23,2	26,6	17,4	12,1	22,2	25,9	44
13,7	12,8	13,5	16,2	11,5	10,1	18,0	8,6	12,8	14,3	45
12,1	12,3	11,7	12,5	13,3	12,7	15,5	10,2	11,7	13,9	46
8,6	8,5	8,0	9,7	7,9	5,3	11,8	40,5	12,6	6,5	47
7,6	7,6	8,1	6,8	6,6	5,9	8,7	5,9	6,2	9,1	48
5,3	5,4	5,1	5,5	3,7	4,0	6,2	4,1	4,7	2,2	49
3,8	4,0	4,3	2,8	4,5	3,0	2,5	3,2	3,2	2,6	50
3,0	3,2	2,5	3,2	2,8	1,3	3,1	2,8	3,2	2,8	51
2,0	1,8	2,3	2,2	1,3	0,8	1,9	1,5	1,5	1,5	52
1,8	1,9	1,6	1,7	1,8	1,3	2,5	2,0	1,1	0,4	53
0,9	0,9	0,8	0,7	0,4	0,3	0,6	0,6	0,8	0,4	54
2,8	2,5	3,7	2,2	2,0	1,7	1,2	2,8	2,2	1,3	55

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien
noch: 2.7 Prozess

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung		Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt		61 821	10 395	32 278	19 148	148 573	39 560
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		51 666	8 831	26 663	16 172	114 445	30 862
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)		17 104	2 915	8 672	5 517	38 683	10 463
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)		3 770	676	2 019	1 075	8 976	2 503
5	... beiden Parteien		15 396	2 620	7 986	4 790	33 393	8 948
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		4 277	531	2 045	1 701	5 478	1 974
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)		2 915	356	1 388	1 171	3 918	1 328
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)		1 116	147	541	428	1 218	504
9	... beiden Parteien		123	14	58	51	171	71
10	Eheverfahren zusammen		24 952	4 380	13 227	7 345	61 163	16 620
11	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		23 965	4 083	12 476	7 406	53 113	14 449
12	... dem Antragsteller (Kläger)		14 448	2 455	7 530	4 463	32 296	8 704
13	... dem Antragsgegner (Beklagten)		9 517	1 628	4 946	2 943	20 817	5 745
14	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		707	105	362	240	1 084	446
15	... dem Antragsteller (Kläger)		415	61	205	149	767	302
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)		292	44	157	91	317	144
17	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen		36 869	6 015	19 051	11 803	87 410	22 940
18	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		27 701	4 748	14 187	8 766	61 332	16 413
19	... dem Antragsteller (Kläger)		18 052	3 080	9 128	5 844	39 780	10 707
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)		9 649	1 668	5 059	2 922	21 552	5 706
21	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		3 570	426	1 683	1 461	4 394	1 528
22	... dem Antragsteller (Kläger)		2 623	309	1 241	1 073	3 322	1 097
23	... dem Antragsgegner (Beklagten)		947	117	442	388	1 072	431
24	Prozesskostenhilfe für die Antragsteller (Kläger)	Anzahl	32 500	5 535	16 658	10 307	72 076	19 411
25	ohne Ratenzahlung	Anzahl	28 907	4 772	15 004	9 131	64 609	17 825
26	mit Ratenzahlung	Anzahl	3 593	763	1 654	1 176	7 467	1 586
	und zwar monatlich ... EUR							
27	15.....	%	16,4	14,4	15,1	19,6	17,2	13,8
28	30.....	%	25,4	26,6	25,3	24,7	24,3	24,8
29	45.....	%	13,3	13,9	13,7	12,4	14,2	14,4
30	60.....	%	14,2	15,5	13,7	14,0	15,1	16,0
31	75.....	%	7,8	6,9	8,6	7,3	7,4	7,9
32	95.....	%	6,7	7,5	6,3	6,9	7,0	7,5
33	115.....	%	4,3	4,5	4,4	4,0	4,2	3,5
34	135.....	%	3,3	3,5	3,5	3,0	3,5	4,3
35	155.....	%	2,4	2,1	2,8	2,0	1,9	1,8
36	175.....	%	1,7	1,7	2,1	1,1	1,4	1,6
37	200.....	%	1,4	1,2	1,8	1,2	1,0	1,1
38	225.....	%	0,7	0,5	0,4	1,3	0,5	0,8
39	mehr als 225.....	%	2,3	1,7	2,4	2,6	2,1	2,5
40	Prozesskostenhilfe für die Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl	19 166	3 296	10 005	5 865	42 369	11 451
41	ohne Ratenzahlung	Anzahl	16 538	2 748	8 812	4 978	37 037	10 194
42	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 628	548	1 193	887	5 332	1 257
	und zwar monatlich ... EUR							
43	15.....	%	15,8	14,6	14,3	18,5	17,2	13,9
44	30.....	%	25,6	27,2	23,6	27,3	26,3	26,7
45	45.....	%	13,9	12,6	15,0	13,3	14,2	14,7
46	60.....	%	13,2	15,5	13,1	12,1	13,9	13,6
47	75.....	%	9,6	10,4	9,8	8,9	7,0	7,8
48	95.....	%	7,0	8,0	7,0	6,3	6,5	7,4
49	115.....	%	3,9	3,1	4,7	3,4	4,0	4,0
50	135.....	%	3,3	2,4	4,4	2,5	3,2	2,9
51	155.....	%	2,5	1,8	2,7	2,6	2,4	2,6
52	175.....	%	1,2	1,1	1,0	1,5	1,6	2,1
53	200.....	%	1,5	1,5	1,5	1,6	1,0	1,5
54	225.....	%	0,7	0,2	0,9	0,7	0,9	0,8
55	mehr als 225.....	%	1,7	1,6	1,8	1,5	1,7	1,9

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
kostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
75 295	33 718	31 477	19 917	11 560	9 750	22 640	16 065	20 950	14 157	1
60 128	23 455	22 872	14 153	8 719	7 960	20 283	15 417	19 639	13 636	2
19 962	8 258	8 281	5 268	3 013	2 566	6 228	5 464	5 489	4 345	3
4 266	2 207	1 995	1 189	806	640	1 511	863	1 410	771	4
17 950	6 495	6 298	3 848	2 450	2 377	6 272	4 545	6 370	4 260	5
2 583	921	1 548	1 069	479	279	694	740	1 187	451	6
1 940	650	1 032	681	351	197	439	430	828	275	7
495	219	396	284	112	68	219	274	311	158	8
74	26	60	52	8	7	18	18	24	9	9
29 877	14 666	13 620	8 949	4 671	3 443	10 116	6 616	9 429	6 242	10
27 136	11 528	10 708	6 976	3 732	2 919	10 028	7 120	9 645	6 562	11
16 637	6 955	6 608	4 338	2 270	1 794	5 888	4 318	5 646	3 950	12
10 499	4 573	4 100	2 638	1 462	1 125	4 140	2 802	3 999	2 612	13
425	213	363	268	95	62	142	104	202	81	14
304	161	220	166	54	33	77	53	125	45	15
121	52	143	102	41	29	65	51	77	36	16
45 418	19 052	17 857	10 968	6 889	6 307	12 524	9 449	11 521	7 915	17
32 992	11 927	12 164	7 177	4 987	5 041	10 255	8 297	9 994	7 074	18
21 275	7 798	7 971	4 778	3 193	3 149	6 612	5 691	6 213	4 655	19
11 717	4 129	4 193	2 399	1 794	1 892	3 643	2 606	3 781	2 419	20
2 158	708	1 185	801	384	217	552	636	985	370	21
1 710	515	872	567	305	171	380	395	727	239	22
448	193	313	234	79	46	172	241	258	131	23
37 912	14 753	14 579	9 116	5 463	4 943	12 500	10 009	11 859	8 605	24
33 852	12 932	12 295	7 690	4 605	4 449	10 844	8 828	10 592	7 438	25
4 060	1 821	2 284	1 426	858	494	1 656	1 181	1 267	1 167	26
18,0	18,6	23,9	25,4	21,3	19,8	17,7	26,8	12,1	21,4	27
25,5	21,3	29,0	25,5	35,0	22,3	21,0	24,8	23,9	25,1	28
14,3	14,1	10,9	11,1	10,6	12,1	12,7	10,7	11,8	13,7	29
14,4	16,0	12,1	14,4	8,3	16,4	14,8	14,1	14,0	13,5	30
7,1	7,7	6,5	6,4	6,8	7,5	8,3	7,3	9,5	7,0	31
6,7	7,0	5,7	5,8	5,6	6,1	8,0	5,9	8,7	5,8	32
4,3	4,6	2,7	2,8	2,4	2,0	4,6	3,3	4,6	3,1	33
3,2	3,3	2,6	2,5	2,8	3,6	3,9	2,1	3,8	3,8	34
2,0	1,9	2,2	2,0	2,6	4,0	2,5	2,1	3,6	2,6	35
1,5	0,9	1,5	1,8	1,0	2,0	1,8	0,7	2,3	1,5	36
0,9	1,3	1,1	1,1	1,2	1,4	1,9	0,7	1,2	1,3	37
0,4	0,7	0,4	0,2	0,7	0,4	0,7	0,1	0,6	0,4	38
1,7	2,6	1,4	1,3	1,7	2,2	2,1	1,4	3,9	0,9	39
22 216	8 702	8 293	5 037	3 256	3 017	7 783	5 408	7 780	5 031	40
19 389	7 454	6 652	4 033	2 619	2 627	6 619	4 643	6 836	4 178	41
2 827	1 248	1 641	1 004	637	390	1 164	765	944	853	42
17,7	19,4	25,0	27,9	20,4	22,1	18,0	27,6	12,9	20,9	43
26,5	25,5	28,4	24,2	35,0	22,1	26,1	26,9	21,6	27,7	44
14,1	13,9	10,6	10,9	10,2	14,1	13,7	10,6	15,5	14,1	45
14,3	13,5	12,5	13,2	11,3	16,2	11,7	13,6	13,1	12,7	46
6,9	6,3	6,4	6,3	6,6	7,7	8,5	6,5	8,5	5,6	47
6,3	6,1	5,1	5,0	5,2	6,4	6,9	6,1	8,2	5,9	48
4,3	3,4	3,2	3,2	3,1	2,8	3,6	2,5	3,7	4,9	49
3,3	3,4	2,8	3,3	2,0	3,1	3,2	2,4	3,7	2,7	50
2,2	2,7	1,8	1,6	2,0	1,5	2,1	0,9	2,9	2,6	51
1,3	1,8	1,4	1,9	0,6	1,0	1,3	1,4	1,9	1,6	52
0,7	1,0	1,0	0,8	1,3	0,8	1,8	0,7	1,0	0,6	53
0,9	0,9	0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,3	1,8	0,2	54
1,6	1,9	1,6	1,7	1,6	2,1	2,3	0,5	5,3	0,6	55

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

2.8 Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht	99 029	84 177	14 852	12 577	5 400	7 177
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	83 230	71 181	12 049	10 536	4 565	5 971
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	2 327	1 912	415	359	156	203
4	auf die Mutter	11 732	9 609	2 123	1 409	558	851
5	auf den Vater.....	997	820	177	113	45	68
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater	743	655	88	160	76	84
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	386	346	40	23	11	12
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam	56	48	8	3	-	3
9	auf die Mutter	208	192	16	15	7	8
10	auf den Vater.....	48	46	2	3	2	1
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater	74	60	14	2	2	-
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	20 124	17 950	2 174	1 781	819	962
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam	3 132	2 804	328	313	138	175
14	auf die Mutter	8 818	7 937	881	676	295	381
15	auf den Vater.....	3 211	2 908	303	277	136	141
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater	4 963	4 301	662	515	250	265
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	10 780	8 972	1 808	1 043	461	582
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam	1 635	1 309	326	158	71	87
19	auf die Mutter	4 395	3 667	728	427	190	237
20	auf den Vater.....	1 812	1 503	309	189	75	114
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater	2 938	2 493	445	269	125	144

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
recht

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
12 177	6 687	3 247	2 243	3 467	2 716	519	2 181	7 489	2 181	1
9 894	5 507	2 637	1 750	2 724	2 085	396	1 817	6 271	1 676	2
278	188	30	60	82	161	14	43	152	114	3
1 819	891	535	393	610	424	93	259	910	340	4
143	73	36	34	38	30	7	16	65	26	5
43	28	9	6	13	16	9	46	91	25	6
96	48	27	21	5	-	8	7	36	9	7
14	6	5	3	-	-	-	1	3	2	8
32	15	7	10	3	-	6	3	25	6	9
8	2	2	4	2	-	1	3	2	1	10
42	25	13	4	-	-	1	-	6	-	11
1 732	772	573	387	716	468	308	438	1 467	432	12
236	130	62	44	54	62	17	55	258	66	13
763	308	249	206	446	185	96	138	687	209	14
286	122	94	70	102	64	30	65	250	59	15
447	212	168	67	114	157	165	180	272	98	16
2 663	1 432	738	493	548	276	69	661	569	220	17
373	218	88	67	52	48	9	153	95	111	18
1 127	573	336	218	307	110	33	225	258	63	19
500	263	143	94	84	49	12	49	96	27	20
663	378	171	114	105	69	15	234	120	19	21

2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Familien

noch: 2.8 Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht	11 985	1 927	6 558	3 500	22 235	6 276
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	10 599	1 681	5 825	3 093	18 837	5 349
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	148	24	65	59	610	139
4	auf die Mutter	1 016	193	553	270	2 503	697
5	auf den Vater.....	111	22	51	38	212	64
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater	111	7	64	40	73	27
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	52	9	27	16	91	29
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam	8	1	4	3	17	5
9	auf die Mutter	30	7	14	9	55	20
10	auf den Vater.....	11	1	7	3	15	4
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater	3	-	2	1	4	-
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	2 651	480	1 350	821	6 036	1 797
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam	467	93	240	134	900	239
14	auf die Mutter	1 130	211	574	345	2 724	829
15	auf den Vater.....	496	93	246	157	924	261
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater	558	83	290	185	1 488	468
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	1 061	191	549	321	1 708	496
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam	159	28	87	44	200	47
19	auf die Mutter	349	62	188	99	709	204
20	auf den Vater.....	175	39	87	49	281	81
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater	378	62	187	129	518	164

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
recht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
11 021	4 938	5 963	3 988	1 975	1 546	3 882	2 951	4 038	3 122	1
9 429	4 059	5 264	3 515	1 749	1 399	3 096	2 556	3 444	2 636	2
256	215	126	94	32	14	56	22	86	62	3
1 218	588	476	310	166	117	657	331	397	371	4
97	51	58	39	19	14	56	35	43	30	5
21	25	39	30	9	2	17	7	68	23	6
36	26	11	6	5	9	25	2	8	4	7
5	7	-	-	-	2	6	-	-	-	8
25	10	10	5	5	5	5	2	8	3	9
3	8	-	-	-	1	1	-	-	-	10
3	1	1	1	-	1	13	-	-	1	11
2 860	1 379	1 528	1 020	508	506	376	597	787	301	12
437	224	269	179	90	78	50	94	157	56	13
1 259	636	755	510	245	237	97	262	285	128	14
431	232	224	147	77	102	44	84	152	52	15
733	287	280	184	96	89	185	157	193	65	16
816	396	276	163	113	106	830	249	268	233	17
97	56	50	35	15	15	111	21	45	35	18
340	165	81	41	40	45	337	115	106	103	19
125	75	57	35	22	13	127	49	47	57	20
254	100	88	52	36	33	255	64	70	38	21

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2003

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003

Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 724	12 531	12 849	12 519	13 012	12 394
Neuzugänge 1).....	26 056	27 257	26 373	27 411	26 942	27 582
Abgaben innerhalb des Gerichts	470	477	506	374	561	403
Erledigte Verfahren 1)	25 249	26 939	26 703	26 918	27 560	27 536
und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen						
die Scheidung aussprechende Urteile	5 361	5 370	4 978	4 600	4 400	4 304
davon betrafen						
sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	251	258	210	269	208	139
nur die Scheidung	742	816	716	711	701	683
nur Folgesachen	4 368	4 296	4 052	3 620	3 491	3 482
sonstige Endentscheidungen	19 582	21 237	21 434	22 015	22 811	22 859
davon betrafen						
Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	57	24	31	51	61	97
andere Ehesachen	115	161	132	111	111	177
abgetrennte Folgesachen und allein abhängige andere Familiensachen	19 410	21 052	21 271	21 853	22 639	22 585
Prozesskostenhilfverfahren	306	332	291	301	349	373
Anhängige Verfahren am Jahresende	12 531	12 849	12 519	13 012	12 394	12 440
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	163	86	102	171	106	112

Sonstige Beschwerden

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	2 434	2 952	3 466	3 381	3 490	3 617
Neuzugänge 1).....	21 179	23 379	23 496	24 194	25 654	28 257
Abgaben innerhalb des Gerichts	281	351	386	291	355	269
Erledigte Verfahren 1)	20 661	22 865	23 581	24 085	25 527	28 035
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 952	3 466	3 381	3 490	3 617	3 839

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familien

3.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Berufungen und Beschwerden							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	12 394	10 842	1 552	1 432	838	594
2	Neuzugänge 1)	27 582	24 096	3 486	3 086	1 324	1 762
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	403	367	36	36	2	34
4	Erledigte Verfahren 1)	27 536	24 066	3 470	2 953	1 309	1 644
	Die Berufungen und Beschwerden richteten sich gegen						
5	die Scheidung aussprechende Urteile.....	4 304	3 710	594	632	246	386
	davon hatten die Berufungen/ Beschwerden zum Gegenstand						
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen	139	121	18	17	9	8
7	nur die Scheidung	683	621	62	116	54	62
8	nur Folgesachen	3 482	2 968	514	499	183	316
9	sonstige Endentscheidungen	22 859	20 087	2 772	2 265	1 044	1 221
	davon hatten die Berufungen/ Beschwerden zum Gegenstand						
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	97	97	-	-	-	-
11	andere Ehesachen	177	162	15	17	8	9
12	abgetrennte Folgesachen und allein.....						
	abhängige andere Familiensachen	22 585	19 828	2 757	2 248	1 036	1 212
13	Prozesskostenhilfverfahren	373	269	104	56	19	37
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	12 440	10 872	1 568	1 565	853	712
15	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	112	109	3	2	-	2
Sonstige							
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	3 617	2 851	766	443	271	172
17	Neuzugänge 1)	28 257	24 771	3 486	2 374	1 009	1 365
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	269	245	24	26	2	24
19	Erledigte Verfahren 1)	28 035	24 592	3 443	2 382	1 040	1 342
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 839	3 030	809	435	240	195

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

sachen vor dem Oberlandesgericht
Oberlandesgerichten

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

gegen Endentscheidungen

1 055	568	233	254	591	384	74	398	1 219	387	1
3 125	1 692	834	599	1 301	792	187	455	1 842	556	2
17	11	4	2	29	1	2	24	26	20	3
3 032	1 668	782	582	1 290	818	185	469	1 772	545	4
811	478	188	145	113	17	55	6	296	110	5
27	15	5	7	6	-	1	-	4	1	6
123	94	18	11	46	7	2	5	41	8	7
661	369	165	127	61	10	52	1	251	101	8
2 147	1 178	556	413	1 172	800	125	463	1 474	434	9
5	-	5	-	3	-	-	1	10	-	10
19	11	3	5	16	3	-	10	3	1	11
2 123	1 167	548	408	1 153	797	125	452	1 461	433	12
74	12	38	24	5	1	5	-	2	1	13
1 148	592	285	271	602	358	76	384	1 289	398	14
-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	15

Beschwerden

215	142	41	32	320	204	24	116	359	168	16
3 039	1 804	700	535	1 560	958	240	659	1 575	502	17
14	12	-	2	24	2	5	27	13	2	18
3 039	1 830	688	521	1 614	976	217	647	1 628	406	19
215	116	53	46	266	186	47	128	306	264	20

3 Geschäftsentwicklung der Familien
noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Berufungen und Beschwerden							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 135	315	612	208	3 342	1 010
2	Neuzugänge 1)	3 449	556	1 945	948	7 611	2 273
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	28	18	4	6	140	109
4	Erledigte Verfahren 1)	3 379	540	1 885	954	7 787	2 306
Die Berufungen und Beschwerden richteten sich gegen							
5	die Scheidung aussprechende Urteile..... davon hatten die Berufungen/ Beschwerden zum Gegenstand	608	105	368	135	737	109
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen	11	-	6	5	30	22
7	nur die Scheidung	58	14	33	11	165	34
8	nur Folgesachen	539	91	329	119	542	53
9	sonstige Endentscheidungen	2 709	432	1 482	795	7 023	2 182
davon hatten die Berufungen/ Beschwerden zum Gegenstand							
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	4	1	2	1	43	4
11	andere Ehesachen	12	3	3	6	67	3
12	abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 693	428	1 477	788	6 913	2 175
13	Prozesskostenhilfverfahren	62	3	35	24	27	15
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 205	331	672	202	3 166	977
15	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	55	-	-	55	14	14
Sonstige							
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	224	94	96	34	792	211
17	Neuzugänge 1)	4 443	660	2 299	1 484	7 679	2 178
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	39	18	11	10	69	35
19	Erledigte Verfahren 1)	4 320	644	2 229	1 447	7 568	2 078
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	347	110	166	71	903	311

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

sachen vor dem Oberlandesgericht
Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
gegen Endentscheidungen										
1 560	772	583	353	230	181	301	214	832	266	1
3 516	1 822	1 524	893	631	287	918	617	1 229	603	2
8	23	4	1	3	-	13	1	61	1	3
3 600	1 881	1 474	869	605	296	949	652	1 429	506	4
471	157	233	189	44	44	282	70	175	115	5
6	2	15	11	4	5	6	1	5	10	6
97	34	29	19	10	8	21	7	28	19	7
368	121	189	159	30	31	255	62	142	86	8
3 120	1 721	1 213	671	542	247	629	535	1 249	374	9
28	11	30	18	12	1	-	-	-	-	10
18	46	12	9	3	-	10	1	6	-	11
3 074	1 664	1 171	644	527	246	619	534	1 243	374	12
9	3	28	9	19	5	38	47	5	17	13
1 476	713	633	377	256	172	270	179	632	363	14
-	-	-	-	-	19	-	3	-	-	15
Beschwerden										
430	151	161	89	72	37	163	61	160	170	16
3 665	1 836	1 689	1 059	630	237	869	684	1 276	473	17
15	19	-	-	-	3	16	4	25	-	18
3 658	1 832	1 657	1 057	600	245	921	691	1 275	449	19
437	155	193	91	102	29	111	54	161	194	20

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	26 206	22 917	3 289	2 764	1 228	1 536
2	Gegenstände	31 061	27 220	3 841	3 424	1 493	1 931
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	139	121	18	17	9	8
5	Gegenstände	191	170	21	21	12	9
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,4	1,4	1,2	1,2	1,3	1,1
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	3 482	2 968	514	499	183	316
8	Gegenstände	3 645	3 127	518	511	187	324
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	22 585	19 828	2 757	2 248	1 036	1 212
11	Gegenstände	27 225	23 923	3 302	2 892	1 294	1 598
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	3 224	2 883	341	349	135	214
14	Mit Scheidung anhängig	23	20	3	5	2	3
15	Ohne Scheidung anhängig.....	201	176	25	29	7	22
16	Abgetrennt oder allein anhängig	3 000	2 687	313	315	126	189
17	Regelung des Umgangs	1 742	1 561	181	190	89	101
18	Mit Scheidung anhängig	3	2	1	-	-	-
19	Ohne Scheidung anhängig.....	50	43	7	5	1	4
20	Abgetrennt oder allein anhängig	1 689	1 516	173	185	88	97
21	Herausgabe eines Kindes.....	125	115	10	14	9	5
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	1	1	-	-	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	124	114	10	14	9	5
25	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	7 700	6 331	1 369	522	295	227
26	Mit Scheidung anhängig	12	8	4	-	-	-
27	Ohne Scheidung anhängig.....	187	170	17	10	6	4
28	Abgetrennt oder allein anhängig	7 501	6 153	1 348	512	289	223
29	Unterhalt für den Ehegatten.....	9 027	8 570	457	1 212	459	753
30	Mit Scheidung anhängig	53	44	9	6	3	3
31	Ohne Scheidung anhängig.....	763	715	48	113	35	78
32	Abgetrennt oder allein anhängig	8 211	7 811	400	1 093	421	672
33	Versorgungsausgleich.....	7 185	5 945	1 240	901	389	512
34	Mit Scheidung anhängig	74	72	2	6	3	3
35	Ohne Scheidung anhängig.....	2 236	1 834	402	336	131	205
36	Abgetrennt oder allein anhängig	4 875	4 039	836	559	255	304
37	Wohnung, Hausrat	600	545	55	61	32	29
38	Mit Scheidung anhängig	6	4	2	1	1	-
39	Ohne Scheidung anhängig.....	44	39	5	4	2	2
40	Abgetrennt oder allein anhängig	550	502	48	56	29	27
41	Eheliches Güterrecht	1 103	988	115	128	62	66
42	Mit Scheidung anhängig	20	20	-	3	3	-
43	Ohne Scheidung anhängig.....	163	149	14	14	5	9
44	Abgetrennt oder allein anhängig	920	819	101	111	54	57
45	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	306	242	64	43	22	21
46	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
47	Ohne Scheidung anhängig.....	-	-	-	-	-	-
48	Abgetrennt oder allein anhängig	306	242	64	43	22	21
49	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	49	40	9	4	1	3
50	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
51	Ohne Scheidung anhängig.....	-	-	-	-	-	-
52	Abgetrennt oder allein anhängig	49	40	9	4	1	3

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
allein anhängigen anderen Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
2 811	1 551	718	542	1 220	807	178	453	1 716	535	1
3 696	2 032	956	708	1 301	820	234	468	2 070	645	2
1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,3	1,0	1,2	1,2	3
27	15	5	7	6	-	1	-	4	1	4
36	18	8	10	8	-	1	-	4	1	5
1,3	1,2	1,6	1,4	1,3	-	1,0	-	1,0	1,0	6
661	369	165	127	61	10	52	1	251	101	7
713	393	184	136	61	10	52	1	261	101	8
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
2 123	1 167	548	408	1 153	797	125	452	1 461	433	10
2 947	1 621	764	562	1 232	810	181	467	1 805	543	11
1,4	1,4	1,4	1,4	1,1	1,0	1,4	1,0	1,2	1,3	12
462	232	143	87	182	45	19	43	245	46	13
3	2	-	1	2	-	-	-	1	-	14
47	21	14	12	3	-	1	-	13	2	15
412	209	129	74	177	45	18	43	231	44	16
193	108	51	34	104	57	12	61	112	30	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
10	5	4	1	-	-	-	-	6	1	19
183	103	47	33	104	57	12	61	106	29	20
9	4	3	2	3	1	-	5	8	5	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
9	4	3	2	3	1	-	5	8	5	24
639	336	175	128	440	339	45	68	460	236	25
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	26
21	14	3	4	4	-	1	-	21	6	27
617	322	171	124	435	339	44	68	439	230	28
1 049	580	272	197	211	92	76	153	642	71	29
12	9	-	3	1	-	-	-	-	1	30
138	67	46	25	9	-	12	1	91	9	31
899	504	226	169	201	92	64	152	551	61	32
1 033	620	224	189	284	226	79	108	462	214	33
11	4	5	2	4	-	1	-	3	-	34
446	267	96	83	41	10	37	-	118	78	35
576	349	123	104	239	216	41	108	341	136	36
63	31	15	17	28	8	-	7	56	18	37
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	38
5	3	2	-	2	-	-	-	4	3	39
56	27	12	17	26	8	-	7	52	15	40
204	99	58	47	36	32	3	14	66	18	41
7	2	1	4	-	-	-	-	-	-	42
46	16	19	11	2	-	1	-	8	2	43
151	81	38	32	34	32	2	14	58	16	44
39	22	12	5	12	19	-	6	15	7	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
39	22	12	5	12	19	-	6	15	7	48
5	-	3	2	1	1	-	3	4	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
5	-	3	2	1	1	-	3	4	-	52

**4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
noch: 4.1 Gegenstand der Folgesachen und der**

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
	Verfahren	3 243	519	1 812	912	7 485	2 250
2	Gegenstände	4 167	611	2 382	1 174	8 240	2 484
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,3	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	11	-	6	5	30	22
5	Gegenstände	18	-	8	10	45	33
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,6	-	1,3	2,0	1,5	1,5
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	539	91	329	119	542	53
8	Gegenstände	581	91	364	126	564	69
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,3
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	2 693	428	1 477	788	6 913	2 175
11	Gegenstände	3 568	520	2 010	1 038	7 631	2 382
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,3	1,2	1,4	1,3	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	364	55	197	112	842	226
14	Mit Scheidung anhängig	1	-	-	1	3	2
15	Ohne Scheidung anhängig.....	27	8	15	4	32	2
16	Abgetrennt oder allein anhängig	336	47	182	107	807	222
17	Regelung des Umgangs	226	39	107	80	456	147
18	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	2	1
19	Ohne Scheidung anhängig.....	7	-	4	3	10	2
20	Abgetrennt oder allein anhängig	219	39	103	77	444	144
21	Herausgabe eines Kindes.....	29	5	12	12	27	7
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	-	-	-	-	1	1
24	Abgetrennt oder allein anhängig	29	5	12	12	26	6
25	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	976	131	555	290	2 169	559
26	Mit Scheidung anhängig	1	-	-	1	3	3
27	Ohne Scheidung anhängig.....	32	2	24	6	47	7
28	Abgetrennt oder allein anhängig	943	129	531	283	2 119	549
29	Unterhalt für den Ehegatten.....	1 418	197	838	383	2 758	1 079
30	Mit Scheidung anhängig	2	-	1	1	15	12
31	Ohne Scheidung anhängig.....	148	16	107	25	107	23
32	Abgetrennt oder allein anhängig	1 268	181	730	357	2 636	1 044
33	Versorgungsausgleich.....	847	146	483	218	1 517	341
34	Mit Scheidung anhängig	9	-	5	4	19	14
35	Ohne Scheidung anhängig.....	312	58	180	74	351	32
36	Abgetrennt oder allein anhängig	526	88	298	140	1 147	295
37	Wohnung, Hausrat	77	7	47	23	176	56
38	Mit Scheidung anhängig	1	-	-	1	-	-
39	Ohne Scheidung anhängig.....	7	-	6	1	6	1
40	Abgetrennt oder allein anhängig	69	7	41	21	170	55
41	Eheliches Güterrecht	195	23	122	50	211	51
42	Mit Scheidung anhängig	4	-	2	2	3	1
43	Ohne Scheidung anhängig.....	48	7	28	13	10	1
44	Abgetrennt oder allein anhängig	143	16	92	35	198	49
45	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	31	8	20	3	65	13
46	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
47	Ohne Scheidung anhängig.....	-	-	-	-	-	-
48	Abgetrennt oder allein anhängig	31	8	20	3	65	13
49	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	4	-	1	3	19	5
50	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
51	Ohne Scheidung anhängig.....	-	-	-	-	-	-
52	Abgetrennt oder allein anhängig	4	-	1	3	19	5

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 448	1 787	1 375	814	561	282	880	597	1 390	470	1
3 834	1 922	1 638	1 036	602	344	1 144	661	1 638	571	2
1,1	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	3
6	2	15	11	4	5	6	1	5	10	4
10	2	23	18	5	7	6	1	7	13	5
1,7	1,0	1,5	1,6	1,3	1,4	1,0	1,0	1,4	1,3	6
368	121	189	159	30	31	255	62	142	86	7
370	125	195	165	30	33	257	62	155	88	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	9
3 074	1 664	1 171	644	527	246	619	534	1 243	374	10
3 454	1 795	1 420	853	567	304	881	598	1 476	470	11
1,1	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2	1,4	1,1	1,2	1,3	12
435	181	168	101	67	44	120	65	165	65	13
1	-	2	2	-	1	1	-	2	2	14
27	3	10	8	2	5	10	4	9	9	15
407	178	156	91	65	38	109	61	154	54	16
181	128	88	60	28	17	36	28	102	30	17
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	18
7	1	2	1	1	1	2	1	2	3	19
173	127	86	59	27	16	34	27	100	26	20
10	10	5	3	2	2	1	2	13	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
10	10	5	3	2	2	1	2	13	1	24
1 168	442	423	279	144	86	349	264	503	181	25
-	-	1	1	-	1	1	-	-	3	26
28	12	9	9	-	1	5	3	24	3	27
1 140	430	413	269	144	84	343	261	479	175	28
1 013	666	479	268	211	123	120	87	449	87	29
2	1	5	4	1	2	2	-	1	6	30
56	28	40	33	7	12	20	10	44	9	31
955	637	434	231	203	109	98	77	404	72	32
811	365	358	252	106	51	457	175	305	168	33
4	1	13	10	3	3	1	-	3	1	34
246	73	119	100	19	12	213	43	62	58	35
561	291	226	142	84	36	243	132	240	109	36
59	61	25	14	11	7	11	8	45	10	37
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	38
3	2	2	2	-	1	1	-	8	1	39
56	59	23	12	11	6	9	7	37	9	40
112	48	78	54	24	12	26	22	41	17	41
2	-	2	1	1	-	-	-	1	-	42
3	6	13	12	1	1	6	1	6	5	43
107	42	63	41	22	11	20	21	34	12	44
31	21	14	5	9	2	21	10	15	7	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
31	21	14	5	9	2	21	10	15	7	48
14	-	-	-	-	-	3	-	-	5	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
14	-	-	-	-	-	3	-	-	5	52

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger,

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	27 536	24 066	3 470	2 953	1 309	1 644
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	3 113	2 848	265	232	139	93
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	462	406	56	25	13	12
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 12 - 14)	8 309	7 022	1 287	857	388	469
5	... Vergleich	5 281	4 775	506	793	346	447
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	157	137	20	18	8	10
7	... Beschluss gemäß § 519b ZPO	588	532	56	69	24	45
8	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	317	252	65	39	15	24
9	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	8 494	7 453	1 041	849	346	503
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	25	19	6	6	1	5
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	14	8	6	2	1	1
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 10, 11)	122	111	11	19	9	10
13	... Abgabe an ein anderes Gericht	17	15	2	1	1	-
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	43	39	4	9	6	3
15	... auf andere Weise	594	449	145	34	12	22
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
16	... dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	2 094	1 921	173	481	478	3
17	... beim Familiensenat anhängig	25 442	22 145	3 297	2 472	831	1 641
	davon:						
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	2 287	2 001	286	136	133	3
19	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	23 155	20 144	3 011	2 336	698	1 638
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	für Verfahren, die sowohl die Scheidung als auch die Folgesachen betrafen						
20	Ja	-	-	-	-	-	-
21	Nein	139	121	18	17	9	8
	für Verfahren nur über Folgesachen (auch abgetrennte) und allein anhängige andere Familiensachen						
22	Ja	381	276	105	81	27	54
23	Nein	25 686	22 520	3 166	2 666	1 192	1 474
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	56,3	54,9	65,6	54,1	51,4	56,2
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	43,7	45,1	34,4	45,9	48,6	43,8
26	... davon mit einem..... % 1)	38,6	39,5	32,2	40,4	37,8	42,4
27	mit zwei	4,2	4,6	1,8	4,7	8,9	1,3
28	mit drei	0,6	0,6	0,2	0,6	1,2	0,1
29	mit vier oder fünf	0,2	0,3	0,0	0,2	0,5	-
30	mit mehr als fünf	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	13 958	12 661	1 297	1 558	814	744
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,5
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	11 618	10 066	1 552	1 070	528	542
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	892	723	169	75	56	19
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	6 266	5 429	837	516	270	246
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	3 668	3 270	398	404	171	233
37	... wurde als unzulässig verworfen	792	644	148	75	31	44
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	134	120	14	59	48	11
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	541	509	32	60	17	43

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

Termine, Ergebnis

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 032	1 668	782	582	1 290	818	185	469	1 772	545	1
231	114	67	50	143	51	10	50	200	50	2
52	24	13	15	40	14	3	4	16	2	3
839	478	189	172	586	316	58	155	517	165	4
682	406	180	96	100	133	39	93	438	75	5
23	8	6	9	8	-	-	2	5	6	6
76	31	18	27	19	1	-	9	11	17	7
57	29	15	13	10	11	3	2	11	12	8
999	538	268	193	327	253	66	142	523	195	9
1	-	1	-	1	1	-	-	1	-	10
-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	11
15	7	5	3	3	3	1	1	5	5	12
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	13
7	4	3	-	2	3	-	-	2	1	14
50	29	17	4	49	31	5	11	42	17	15
115	82	6	27	257	2	9	82	712	3	16
2 917	1 586	776	555	1 033	816	176	387	1 060	542	17
88	83	4	1	503	280	113	341	489	1	18
2 829	1 503	772	554	530	536	63	46	571	541	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
27	15	5	7	6	-	1	-	4	1	21
7	5	1	1	30	30	2	30	44	8	22
2 777	1 531	712	534	1 184	777	175	423	1 668	526	23
55,2	55,3	49,6	62,5	64,5	62,2	58,9	59,7	48,0	65,3	24
44,8	44,7	50,4	37,5	35,5	37,8	41,1	40,3	52,0	34,7	25
41,1	40,9	47,3	33,2	33,3	35,7	36,8	31,8	40,3	30,6	26
3,3	3,6	2,3	4,0	1,9	1,7	3,2	6,4	8,7	2,9	27
0,3	0,1	0,6	0,2	0,1	0,1	1,1	0,9	1,6	0,7	28
0,1	0,1	-	0,2	0,2	0,1	-	1,1	1,0	-	29
0,0	-	0,1	-	-	0,1	-	0,2	0,4	0,4	30
1 505	814	445	246	491	333	86	249	1 227	232	31
0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	32
1 067	606	243	218	764	381	67	209	732	216	33
60	33	13	14	51	19	6	10	103	45	34
651	361	154	136	303	233	32	62	409	89	35
316	184	71	61	329	88	18	133	187	63	36
40	28	5	7	81	41	11	4	33	19	37
22	20	-	2	1	3	-	12	3	1	38
57	28	18	11	85	4	2	14	14	3	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
noch: 4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger,

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 379	540	1 885	954	7 787	2 306
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	401	36	250	115	994	302
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	70	5	51	14	155	52
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 12 - 14)	1 020	168	547	305	2 040	575
5	... Vergleich	618	116	398	104	1 497	465
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	23	7	13	3	39	7
7	... Beschluss gemäß § 519b ZPO	129	19	74	36	159	85
8	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	22	4	12	6	81	18
9	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	1 029	169	518	342	2 611	730
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	4	-	3	1	4	2
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	2	-	2	-	1	-
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 10, 11)	10	4	1	5	36	12
13	... Abgabe an ein anderes Gericht	2	-	1	1	8	-
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	14	5
15	... auf andere Weise	49	12	15	22	148	53
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
16	... dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	24	14	2	8	21	4
17	... beim Familiensenat anhängig	3 355	526	1 883	946	7 766	2 302
	davon:						
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	27	2	24	1	277	271
19	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	3 328	524	1 859	945	7 489	2 031
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	für Verfahren, die sowohl die Scheidung als auch die Folgesachen betrafen						
20	Ja	-	-	-	-	-	-
21	Nein	11	-	6	5	30	22
	für Verfahren nur über Folgesachen (auch abgetrennte) und allein anhängige andere Familiensachen						
22	Ja	19	6	10	3	40	24
23	Nein	3 213	513	1 796	904	7 415	2 204
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	62,8	69,3	56,9	70,9	52,4	52,6
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	37,2	30,7	43,1	29,1	47,6	47,4
26	... davon mit einem..... % 1)	35,2	29,6	40,4	28,1	42,0	41,5
27	mit zwei	1,8	1,1	2,4	0,9	4,8	4,7
28	mit drei	0,1	-	0,2	-	0,6	0,9
29	mit vier oder fünf	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,3
30	mit mehr als fünf	-	-	-	-	0,1	0,0
31	Gesamtzahl der Termine.....	1 333	172	871	290	4 328	1 311
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,4	0,3	0,5	0,3	0,6	0,6
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	1 439	208	815	416	3 172	921
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	102	26	46	30	225	51
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	790	98	498	194	1 747	510
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	463	62	240	161	982	305
37	... wurde als unzulässig verworfen	84	22	31	31	218	55
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	8	-	6	2	6	1
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	79	3	32	44	149	59

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 600	1 881	1 474	869	605	296	949	652	1 429	506	1
517	175	266	207	59	59	65	57	262	42	2
61	42	28	11	17	2	12	7	11	21	3
952	513	444	291	153	76	433	226	430	147	4
682	350	180	56	124	54	113	129	281	56	5
24	8	9	4	5	-	11	2	10	1	6
43	31	17	9	8	9	6	19	34	13	7
39	24	22	9	13	4	16	11	1	15	8
1 192	689	460	250	210	88	249	170	359	174	9
-	2	1	1	-	-	2	2	1	1	10
1	-	-	-	-	-	6	-	-	-	11
19	5	11	3	8	-	-	1	10	2	12
8	-	1	1	-	-	1	-	3	-	13
9	-	2	-	2	-	-	-	3	-	14
53	42	33	27	6	4	35	28	24	34	15
6	11	45	35	10	7	164	4	168	-	16
3 594	1 870	1 429	834	595	289	785	648	1 261	506	17
1	5	4	4	-	8	1	3	15	1	18
3 593	1 865	1 425	830	595	281	784	645	1 246	505	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
6	2	15	11	4	5	6	1	5	10	21
9	7	12	6	6	2	9	35	9	23	22
3 433	1 778	1 348	797	551	275	865	561	1 376	437	23
49,5	57,5	55,7	56,5	54,5	44,3	71,7	60,3	50,5	67,2	24
50,5	42,5	44,3	43,5	45,5	55,7	28,3	39,7	49,5	32,8	25
44,1	38,7	38,2	36,9	40,0	51,7	26,6	37,1	37,9	32,4	26
5,6	3,3	5,0	5,3	4,5	3,0	1,7	2,5	9,0	0,4	27
0,6	0,4	0,8	1,0	0,5	0,3	0,1	0,2	1,8	-	28
0,1	0,1	0,3	0,2	0,5	0,7	-	-	0,6	-	29
0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	30
2 135	882	766	449	317	183	287	277	935	168	31
0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,4	0,7	0,3	32
1 524	727	712	502	210	132	481	266	702	208	33
130	44	35	25	10	9	50	27	47	28	34
855	382	433	288	145	74	243	145	412	127	35
438	239	197	152	45	49	130	70	192	47	36
101	62	47	37	10	-	58	24	51	6	37
2	3	9	2	7	-	8	-	-	2	38
62	28	18	8	10	9	11	9	22	5	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
4.3 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	27 536	24 066	3 470	2 953	1 309	1 644
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
2	bis 3 Monate	%	39,3	38,3	46,5	37,3	29,4	43,6
3	3 - 6 Monate	%	33,0	33,8	26,9	35,2	26,9	41,8
4	6 - 12 Monate	%	19,3	19,5	17,8	17,9	26,2	11,3
5	12 - 24 Monate	%	6,8	6,7	7,7	7,7	13,8	2,7
6	mehr als 24 Monate	%	1,6	1,7	1,2	1,9	3,7	0,5
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,3	5,3	5,0	5,5	7,3	4,0
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
8	bis 1 Jahr	%	30,8	31,4	26,9	33,3	22,7	41,8
9	1 - 2 Jahre	%	41,4	41,0	44,0	43,0	44,8	41,4
10	2 - 3 Jahre	%	16,5	16,5	16,6	14,8	20,3	10,3
11	3 - 4 Jahre	%	6,1	6,1	5,8	5,1	7,2	3,6
12	4 - 5 Jahre	%	2,3	2,3	2,9	2,2	2,8	1,8
13	mehr als 5 Jahre	%	2,9	2,7	3,9	1,7	2,1	1,2
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	20,6	20,4	21,8	19,0	21,9	16,7
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	4 954	4 115	839	565	258	307
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
16	bis 3 Monate	%	51,9	50,8	57,1	49,7	43,0	55,4
17	3 - 6 Monate	%	21,3	22,0	17,9	22,1	20,5	23,5
18	6 - 12 Monate	%	15,9	16,4	13,5	18,6	23,6	14,3
19	12 - 24 Monate	%	8,3	8,1	8,9	7,6	11,2	4,6
20	mehr als 24 Monate	%	2,7	2,7	2,6	1,9	1,6	2,3
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,5	5,5	5,5	5,2	6,0	4,5
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
22	bis 1 Jahr	%	18,4	19,4	13,3	23,2	16,3	29,0
23	1 - 2 Jahre	%	45,1	45,8	41,8	50,4	53,1	48,2
24	2 - 3 Jahre	%	20,1	20,0	20,5	16,3	17,8	15,0
	3 - 4 Jahre	%	7,6	7,5	8,0	5,8	8,1	3,9
26	4 - 5 Jahre	%	3,3	2,9	5,2	2,8	2,3	3,3
27	mehr als 5 Jahre	%	5,5	4,3	11,1	1,4	2,3	0,7
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	25,0	24,0	30,2	20,4	22,3	18,7

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
dauer

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 032	1 668	782	582	1 290	818	185	469	1 772	545	1
44,3	43,8	50,1	37,8	43,0	34,5	50,8	33,5	28,8	29,4	2
39,9	41,2	39,4	36,9	28,2	28,0	36,2	21,5	28,8	14,9	3
12,1	11,3	8,6	19,2	18,3	25,4	10,3	20,7	26,4	30,5	4
3,3	3,3	1,8	5,5	7,8	10,3	2,2	16,2	12,0	22,4	5
0,3	0,4	0,1	0,5	2,6	1,8	0,5	8,1	3,9	2,9	6
4,1	4,1	3,6	4,8	5,8	6,5	3,7	8,7	7,3	8,2	7
39,3	37,8	45,3	35,9	22,2	21,5	31,9	23,0	22,7	16,0	8
39,8	40,6	37,2	41,1	34,2	43,4	44,9	36,5	43,2	44,8	9
12,6	13,2	10,5	13,6	26,1	19,9	14,6	20,9	19,7	18,9	10
4,2	4,3	3,8	4,6	9,1	7,0	5,9	10,2	7,7	9,2	11
1,6	1,7	1,0	2,2	3,1	3,4	1,6	5,1	2,8	5,0	12
2,5	2,5	2,2	2,7	5,2	4,6	1,1	4,3	4,2	6,2	13
18,4	18,6	17,2	19,3	25,3	24,0	18,9	24,2	23,0	26,3	14
587	353	128	106	243	216	42	108	346	136	15
61,5	58,6	68,0	63,2	46,9	38,4	69,0	38,9	42,5	44,9	16
23,5	25,8	18,8	21,7	22,2	19,9	19,0	21,3	21,1	16,2	17
9,9	9,3	10,2	11,3	15,2	20,4	7,1	14,8	18,8	16,2	18
4,1	4,8	2,3	3,8	9,9	15,7	2,4	18,5	11,8	18,4	19
1,0	1,4	0,8	-	5,8	5,6	2,4	6,5	5,8	4,4	20
3,8	4,2	3,3	3,5	7,5	9,0	3,6	8,7	7,6	7,4	21
33,4	34,8	32,8	29,2	6,2	8,8	26,2	12,0	12,4	6,6	22
44,0	43,6	42,2	47,2	35,8	36,6	42,9	45,4	46,8	39,7	23
14,5	12,7	14,8	19,8	28,8	24,5	19,0	22,2	22,3	19,9	24
3,4	3,7	3,9	1,9	11,5	11,1	4,8	12,0	8,7	10,3	25
1,5	1,7	1,6	0,9	4,5	6,5	2,4	3,7	3,2	9,6	26
3,2	3,4	4,7	0,9	13,2	12,5	4,8	4,6	6,6	14,0	27
19,8	19,4	22,2	18,2	34,5	34,1	22,7	26,1	27,1	34,8	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
noch: 4.3 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 379	540	1 885	954	7 787	2 306
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
2	bis 3 Monate	%	49,7	31,5	42,4	74,6	34,2	31,3
3	3 - 6 Monate	%	34,5	26,5	43,4	21,6	34,8	39,9
4	6 - 12 Monate	%	12,9	34,1	12,1	2,5	23,5	23,2
5	12 - 24 Monate	%	2,5	7,2	1,9	1,0	6,2	4,5
6	mehr als 24 Monate	%	0,3	0,7	0,3	0,2	1,4	1,0
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	3,8	5,9	3,9	2,5	5,4	5,2
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
8	bis 1 Jahr	%	39,1	29,3	35,4	52,1	30,9	28,8
9	1 - 2 Jahre	%	40,2	43,0	42,8	33,6	42,9	43,7
10	2 - 3 Jahre	%	12,9	16,1	14,0	9,0	15,9	16,2
11	3 - 4 Jahre	%	4,9	7,6	4,6	3,7	5,5	5,6
12	4 - 5 Jahre	%	1,5	2,4	1,6	0,6	2,3	2,6
13	mehr als 5 Jahre	%	1,6	1,7	2,0	0,9	2,6	3,2
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	17,8	20,3	18,7	14,6	20,1	20,9
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	535	88	303	144	1 168	310
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
16	bis 3 Monate	%	59,8	39,8	55,8	80,6	46,8	42,9
17	3 - 6 Monate	%	17,4	18,2	20,5	10,4	24,4	28,1
18	6 - 12 Monate	%	15,7	27,3	16,5	6,9	18,1	19,0
19	12 - 24 Monate	%	6,0	12,5	6,3	1,4	8,4	8,1
20	mehr als 24 Monate	%	1,1	2,3	1,0	0,7	2,3	1,9
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	4,3	6,5	4,4	2,6	5,5	5,4
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
22	bis 1 Jahr	%	25,6	20,5	22,8	34,7	16,3	13,5
23	1 - 2 Jahre	%	43,9	39,8	46,2	41,7	49,3	46,5
24	2 - 3 Jahre	%	17,8	23,9	17,8	13,9	19,8	21,3
25	3 - 4 Jahre	%	7,5	13,6	6,3	6,3	7,8	9,4
26	4 - 5 Jahre	%	2,1	1,1	2,6	1,4	3,3	4,2
27	mehr als 5 Jahre	%	3,2	1,1	4,3	2,1	3,6	5,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	22,3	22,7	23,8	18,9	24,0	26,0

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 600	1 881	1 474	869	605	296	949	652	1 429	506	1
33,1	39,8	39,6	44,0	33,2	24,3	62,6	55,8	32,0	42,3	2
31,6	34,7	35,6	28,5	46,0	31,1	25,0	32,7	25,0	34,4	3
25,8	19,6	18,5	20,8	15,0	22,3	10,2	9,2	26,3	16,8	4
8,0	4,6	5,3	5,9	4,5	20,6	2,0	2,3	12,9	5,1	5
1,6	1,3	1,0	0,8	1,3	1,7	0,2	-	3,8	1,4	6
5,9	4,9	4,8	4,7	4,9	7,7	3,1	3,3	7,2	5,0	7
30,9	33,5	35,1	33,6	37,4	26,4	38,3	31,7	26,8	23,7	8
43,8	40,2	40,2	40,5	39,7	33,1	43,3	45,7	37,8	44,1	9
15,7	15,9	14,9	16,0	13,2	23,6	11,7	13,8	19,7	19,4	10
5,5	5,4	5,8	5,9	5,6	10,1	2,4	4,8	8,5	5,3	11
1,9	2,4	2,1	2,3	2,0	2,4	1,6	1,4	2,7	3,8	12
2,3	2,7	1,8	1,6	2,1	4,4	2,8	2,6	4,5	3,8	13
19,7	19,8	19,0	19,1	18,9	24,1	17,7	19,2	22,9	22,1	14
566	292	239	152	87	39	245	132	243	110	15
47,5	49,7	49,4	60,5	29,9	59,0	75,5	62,1	44,9	61,8	16
24,6	20,2	20,9	22,4	18,4	15,4	14,3	25,0	20,2	15,5	17
16,6	19,9	16,3	11,2	25,3	23,1	8,6	8,3	20,2	13,6	18
8,8	7,9	10,0	4,6	19,5	2,6	0,8	4,5	10,7	7,3	19
2,5	2,4	3,3	1,3	6,9	-	0,8	-	4,1	1,8	20
5,6	5,5	5,7	4,2	8,4	3,7	2,8	3,4	6,5	4,7	21
18,9	14,0	20,9	25,7	12,6	20,5	26,5	10,6	14,8	7,3	22
51,0	49,0	44,4	48,0	37,9	41,0	47,8	48,5	43,6	37,3	23
17,1	23,3	20,5	19,7	21,8	25,6	13,1	22,0	23,5	27,3	24
7,2	7,2	7,5	2,6	16,1	7,7	2,9	7,6	9,1	8,2	25
2,5	3,8	2,9	1,3	5,7	2,6	0,8	3,8	2,5	7,3	26
3,2	2,7	3,8	2,6	5,7	2,6	9,0	7,6	6,6	12,7	27
23,0	23,9	22,9	20,1	27,7	23,6	23,2	27,3	25,8	33,2	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
4.4 Gebühren

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren (außer Prozesskostenhilfe- verfahren) insgesamt	Anzahl	27 163	23 797	3 366	2 897	1 290	1 607
2	bis 250	%	0,5	0,4	0,8	0,4	0,6	0,2
3	250 - 500	%	13,4	12,4	20,7	13,6	14,5	12,8
4	500 - 1 000	%	7,4	7,2	8,6	6,3	7,4	5,4
5	1 000 - 1 500	%	5,4	5,4	5,4	4,2	4,1	4,3
6	1 500 - 2 000	%	6,0	5,7	8,4	5,0	3,5	6,2
7	2 000 - 2 500	%	5,5	5,3	6,8	4,0	3,8	4,2
8	2 500 - 3 000	%	15,4	15,2	16,8	17,1	16,6	17,4
9	3 000 - 4 000	%	8,7	8,6	9,4	7,6	8,0	7,2
10	4 000 - 5 000	%	6,8	6,9	5,6	6,4	6,9	6,0
11	5 000 - 7 500	%	10,3	10,8	7,0	11,4	10,9	11,8
12	7 500 - 10 000	%	6,4	6,7	4,2	7,1	5,8	8,2
13	10 000 - 15 000	%	5,8	6,2	2,9	7,0	7,5	6,5
14	15 000 - 25 000	%	4,1	4,5	1,5	5,0	4,7	5,2
15	25 000 - 35 000	%	1,4	1,5	0,5	1,6	1,9	1,3
16	35 000 - 50 000	%	1,0	1,1	0,6	1,2	1,3	1,2
17	50 000 - 100 000	%	1,0	1,1	0,5	1,1	0,8	1,3
18	100 000 - 250 000	%	0,6	0,7	0,3	0,9	1,3	0,6
19	250 000 - 500 000	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
20	mehr als 500 000	%	0,1	0,1	-	0,1	0,2	-
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 659	7 022	4 096	7 777	8 323	7 340

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
2 958	1 656	744	558	1 285	817	180	469	1 770	544	1
0,4	0,5	0,4	0,4	1,2	0,2	0,6	4,7	0,1	0,7	2
12,5	14,5	9,8	10,0	15,2	20,6	20,6	32,8	12,9	22,8	3
6,2	6,3	6,3	5,7	11,0	11,4	9,4	13,6	5,1	7,5	4
3,7	3,7	4,3	2,7	5,4	4,9	3,9	3,2	4,4	4,4	5
5,3	4,7	6,7	5,4	5,7	8,6	5,0	4,9	4,8	7,9	6
3,6	3,5	3,5	3,9	6,4	7,1	2,8	9,0	5,0	6,8	7
18,8	16,3	23,8	19,5	20,9	15,4	17,2	3,2	16,8	16,0	8
7,6	6,2	7,8	11,3	7,2	6,9	5,6	3,0	7,3	14,0	9
6,2	6,1	6,9	5,6	5,6	5,8	5,6	4,7	6,4	5,9	10
11,0	10,8	9,3	13,6	8,2	7,5	12,8	6,0	10,9	5,9	11
5,9	6,0	5,6	5,9	4,0	4,3	5,6	1,9	7,2	2,6	12
6,6	6,9	6,7	5,4	3,7	2,7	2,8	3,4	6,8	2,4	13
5,3	6,3	3,9	4,5	1,9	2,2	5,0	4,1	5,6	1,3	14
1,8	2,4	1,2	0,9	1,6	0,7	1,1	1,5	2,4	0,6	15
1,5	1,8	0,9	1,4	1,0	1,0	-	0,9	1,4	0,4	16
1,7	1,6	1,3	2,7	0,6	0,6	1,7	0,6	1,6	0,6	17
1,4	1,7	0,9	0,9	0,2	0,1	-	2,1	1,0	0,4	18
0,5	0,6	0,4	0,2	0,2	0,1	-	0,2	0,3	-	19
0,1	0,2	0,1	-	0,2	-	0,6	0,2	0,1	-	20
9 062	9 838	7 558	8 772	4 973	4 304	5 343	6 673	8 472	3 998	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
noch: 4.4 Gebühren

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren (außer Prozesskostenhilfe- verfahren) insgesamt	Anzahl	3 317	537	1 850	930	7 760	2 291
2	bis 250	%	0,1	-	0,1	0,3	0,2	0,2
3	250 - 500	%	12,2	13,2	12,2	11,6	10,1	8,5
4	500 - 1 000	%	7,8	7,4	8,2	7,4	6,8	8,3
5	1 000 - 1 500	%	6,8	11,2	5,9	5,8	6,2	7,8
6	1 500 - 2 000	%	5,8	5,0	5,6	6,8	5,7	5,4
7	2 000 - 2 500	%	5,2	5,8	5,4	4,7	6,6	7,7
8	2 500 - 3 000	%	11,5	10,4	9,3	16,3	13,5	12,0
9	3 000 - 4 000	%	10,0	11,2	10,6	8,0	9,9	10,3
10	4 000 - 5 000	%	7,5	7,3	7,8	7,2	7,7	7,3
11	5 000 - 7 500	%	11,2	11,9	11,1	10,8	10,7	10,3
12	7 500 - 10 000	%	7,2	5,2	8,4	5,9	7,5	7,8
13	10 000 - 15 000	%	5,9	5,0	5,8	6,7	6,8	6,2
14	15 000 - 25 000	%	4,5	3,2	5,0	4,3	4,6	4,7
15	25 000 - 35 000	%	1,4	1,5	1,5	1,4	1,2	1,2
16	35 000 - 50 000	%	1,1	0,6	1,2	1,2	1,0	0,9
17	50 000 - 100 000	%	1,0	0,6	1,2	1,0	0,9	1,0
18	100 000 - 250 000	%	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4	0,4
19	250 000 - 500 000	%	0,1	0,2	0,1	-	0,1	0,1
20	mehr als 500 000	%	-	-	-	-	0,1	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 772	5 485	7 098	6 865	6 513	6 640

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 591	1 878	1 446	860	586	291	911	605	1 424	489	1
0,1	0,5	0,5	0,7	0,2	0,3	1,4	1,0	0,7	0,2	2
10,3	11,7	12,0	14,2	8,7	9,6	22,8	15,0	12,9	21,7	3
6,5	5,6	5,3	4,9	5,8	5,8	8,1	8,8	10,7	5,9	4
5,4	5,8	3,8	4,3	3,1	3,1	5,6	6,0	8,3	6,5	5
6,0	5,7	6,6	6,4	6,8	3,4	9,9	6,4	8,3	8,2	6
6,4	5,5	4,3	4,5	3,9	7,2	6,9	7,1	4,6	5,5	7
15,5	11,6	17,3	18,1	16,0	21,0	17,2	19,5	14,5	16,2	8
9,8	9,6	8,6	8,4	9,0	8,2	8,6	11,6	7,9	7,4	9
8,5	6,6	7,3	6,7	8,0	6,9	5,3	5,6	6,1	5,7	10
10,6	11,4	13,2	11,2	16,2	13,1	5,7	8,3	9,9	8,6	11
7,3	7,6	7,0	5,8	8,7	6,5	3,8	4,1	4,9	6,7	12
6,5	7,9	6,3	6,3	6,3	6,9	2,2	3,1	4,8	4,7	13
3,9	5,8	3,5	3,5	3,6	5,2	1,0	1,8	3,1	1,2	14
1,1	1,5	1,5	1,9	1,0	1,0	0,4	0,3	1,0	0,2	15
0,9	1,2	1,1	0,9	1,4	0,7	0,4	0,5	1,1	0,4	16
0,7	1,4	1,0	1,4	0,5	0,7	0,2	0,7	0,7	0,4	17
0,3	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	18
-	0,2	0,2	0,2	0,2	-	-	-	0,1	-	19
0,1	0,2	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	20
5 991	7 358	6 700	6 920	6 376	6 696	3 676	4 303	5 396	4 381	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und

4.5 Prozess

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt		27 536	24 066	3 470	2 953	1 309	1 644
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		12 664	11 142	1 522	1 195	597	598
3	... nur dem Rechtsmittelführer		2 076	1 847	229	209	119	90
4	... nur dem Rechtsmittelgegner		3 384	2 987	397	284	146	138
5	... beiden Parteien		3 602	3 154	448	351	166	185
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		3 800	3 294	506	345	129	216
7	... nur dem Rechtsmittelführer		3 184	2 737	447	294	99	195
8	... nur dem Rechtsmittelgegner		368	329	39	25	16	9
9	... beiden Parteien		124	114	10	13	7	6
10	Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelführer.....	Anzahl	5 678	5 001	677	560	285	275
11	ohne Ratenzahlung	Anzahl	5 116	4 511	605	480	232	248
12	mit Ratenzahlung	Anzahl	562	490	72	80	53	27
und zwar monatlich ... EUR								
13	15.....	%	9,4	9,0	12,5	10,0	9,4	11,1
14	30.....	%	26,0	26,1	25,0	28,8	30,2	25,9
15	45.....	%	14,8	14,5	16,7	15,0	9,4	25,9
16	60.....	%	14,8	15,3	11,1	13,8	13,2	14,8
17	75.....	%	7,8	8,0	6,9	11,3	11,3	11,1
18	95.....	%	7,7	7,1	11,1	2,5	3,8	-
19	115.....	%	4,4	4,5	4,2	10,0	13,2	3,7
20	135.....	%	4,4	4,5	4,2	3,8	3,8	3,7
21	155.....	%	3,6	3,1	6,9	-	-	-
22	175.....	%	2,0	2,2	-	2,5	1,9	3,7
23	200.....	%	2,1	2,2	1,4	1,3	1,9	-
24	225.....	%	0,4	0,4	-	-	-	-
25	mehr als 225	%	2,7	3,1	-	1,3	1,9	-
26	Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelgegner	Anzahl	6 986	6 141	845	635	312	323
27	ohne Ratenzahlung	Anzahl	6 323	5 566	757	550	263	287
28	mit Ratenzahlung	Anzahl	663	575	88	85	49	36
und zwar monatlich ... EUR								
29	15.....	%	12,5	12,2	14,8	23,5	24,5	22,2
30	30.....	%	22,6	22,1	26,1	24,7	26,5	22,2
31	45.....	%	16,0	14,6	25,0	15,3	14,3	16,7
32	60.....	%	15,4	15,5	14,8	7,1	4,1	11,1
33	75.....	%	9,5	9,7	8,0	5,9	6,1	5,6
34	95.....	%	7,2	7,8	3,4	5,9	6,1	5,6
35	115.....	%	3,0	3,3	1,1	1,2	2,0	-
36	135.....	%	4,7	4,9	3,4	4,7	4,1	5,6
37	155.....	%	1,8	2,1	-	1,2	-	2,8
38	175.....	%	2,0	2,1	1,1	2,4	2,0	2,8
39	200.....	%	2,3	2,4	1,1	2,4	2,0	2,8
40	225.....	%	0,6	0,7	-	1,2	2,0	-
41	mehr als 225	%	2,4	2,6	1,1	4,7	6,1	2,8

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
kostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 032	1 668	782	582	1 290	818	185	469	1 772	545	1
1 369	655	424	290	313	276	82	47	606	285	2
254	139	68	47	70	49	19	24	122	34	3
425	216	122	87	121	67	29	1	148	79	4
345	150	117	78	61	80	17	11	168	86	5
373	186	90	97	167	62	16	26	108	102	6
316	144	85	87	131	52	13	23	83	97	7
35	24	5	6	16	8	3	1	13	3	8
11	9	-	2	10	1	-	1	6	1	9
599	289	185	125	131	129	36	35	290	120	10
545	266	165	114	115	103	24	35	275	118	11
54	23	20	11	16	26	12	-	15	2	12
3,7	8,7	-	-	12,5	26,9	8,3	-	6,7	-	13
25,9	13,0	45,0	18,2	25,0	19,2	50,0	-	20,0	-	14
16,7	17,4	15,0	18,2	18,8	15,4	25,0	-	6,7	50,0	15
13,0	8,7	10,0	27,3	6,3	7,7	8,3	-	26,7	-	16
5,6	13,0	-	-	12,5	3,8	-	-	20,0	-	17
9,3	13,0	10,0	-	6,3	7,7	-	-	13,3	-	18
3,7	-	10,0	-	-	3,8	-	-	-	-	19
5,6	4,3	-	18,2	6,3	7,7	-	-	-	-	20
1,9	4,3	-	-	6,3	7,7	-	-	6,7	50,0	21
1,9	-	-	9,1	-	-	-	-	-	-	22
3,7	4,3	5,0	-	-	-	-	-	-	-	23
1,9	-	-	9,1	-	-	-	-	-	-	24
7,4	13,0	5,0	-	6,3	-	8,3	-	-	-	25
770	366	239	165	182	147	46	12	316	165	26
707	337	218	152	166	125	40	12	303	161	27
63	29	21	13	16	22	6	-	13	4	28
7,9	13,8	4,8	-	12,5	18,2	50,0	-	23,1	-	29
22,2	20,7	19,0	30,8	18,8	22,7	-	-	7,7	-	30
9,5	10,3	14,3	-	18,8	13,6	-	-	30,8	25,0	31
14,3	10,3	23,8	7,7	18,8	31,8	-	-	15,4	-	32
9,5	13,8	4,8	7,7	-	9,1	16,7	-	7,7	50,0	33
7,9	6,9	4,8	15,4	12,5	4,5	-	-	-	-	34
4,8	6,9	4,8	-	6,3	-	-	-	-	-	35
6,3	10,3	-	7,7	6,3	-	16,7	-	15,4	-	36
4,8	3,4	-	15,4	-	-	-	-	-	-	37
3,2	-	-	15,4	-	-	-	-	-	-	38
4,8	-	14,3	-	6,3	-	-	-	-	-	39
1,6	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	40
3,2	-	9,5	-	-	-	16,7	-	-	25,0	41

4 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte Berufungen und
noch: 4.5 Prozess

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung		Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt		3 379	540	1 885	954	7 787	2 306
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt		1 643	224	1 085	334	4 114	1 143
3	... nur dem Rechtsmittelführer		274	47	171	56	589	155
4	... nur dem Rechtsmittelgegner		439	59	314	66	1 107	386
5	... beiden Parteien		465	59	300	106	1 209	301
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt		698	90	388	220	1 092	453
7	... nur dem Rechtsmittelführer		574	74	315	185	906	359
8	... nur dem Rechtsmittelgegner		76	6	47	23	116	52
9	... beiden Parteien		24	5	13	6	35	21
10	Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelführer.....	Anzahl	739	106	471	162	1 798	456
11	ohne Ratenzahlung	Anzahl	680	100	431	149	1 632	400
12	mit Ratenzahlung	Anzahl	59	6	40	13	166	56
und zwar monatlich ... EUR								
13	15.....	%	6,8	-	7,5	7,7	11,4	10,7
14	30.....	%	20,3	50,0	20,0	7,7	24,1	17,9
15	45.....	%	15,3	33,3	12,5	15,4	15,1	23,2
16	60.....	%	20,3	-	17,5	38,5	14,5	10,7
17	75.....	%	5,1	16,7	5,0	-	4,8	-
18	95.....	%	10,2	-	12,5	7,7	7,2	7,1
19	115.....	%	3,4	-	2,5	7,7	5,4	5,4
20	135.....	%	10,2	-	12,5	7,7	3,6	7,1
21	155.....	%	3,4	-	2,5	7,7	5,4	5,4
22	175.....	%	1,7	-	2,5	-	3,0	5,4
23	200.....	%	1,7	-	2,5	-	2,4	3,6
24	225.....	%	1,7	-	2,5	-	-	-
25	mehr als 225	%	-	-	-	-	3,0	3,6
26	Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelgegner	Anzahl	904	118	614	172	2 316	687
27	ohne Ratenzahlung	Anzahl	815	105	551	159	2 114	622
28	mit Ratenzahlung	Anzahl	89	13	63	13	202	65
und zwar monatlich ... EUR								
29	15.....	%	4,5	-	6,3	-	8,9	6,2
30	30.....	%	23,6	30,8	22,2	23,1	23,3	16,9
31	45.....	%	18,0	15,4	19,0	15,4	12,4	16,9
32	60.....	%	18,0	15,4	22,2	-	17,3	18,5
33	75.....	%	14,6	15,4	12,7	23,1	9,4	6,2
34	95.....	%	9,0	15,4	6,3	15,4	5,9	4,6
35	115.....	%	4,5	7,7	3,2	7,7	4,5	3,1
36	135.....	%	4,5	-	4,8	7,7	5,0	9,2
37	155.....	%	1,1	-	1,6	-	2,5	-
38	175.....	%	-	-	-	-	4,0	6,2
39	200.....	%	-	-	-	-	4,0	7,7
40	225.....	%	-	-	-	-	0,5	-
41	mehr als 225	%	2,2	-	1,6	7,7	2,5	4,6

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH be-

willigt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen
kostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 600	1 881	1 474	869	605	296	949	652	1 429	506	1
2 194	777	644	358	286	188	368	383	941	210	2
306	128	120	62	58	28	61	49	138	36	3
464	257	194	114	80	60	89	100	179	62	4
712	196	165	91	74	50	109	117	312	56	5
444	195	223	114	109	55	126	124	191	92	6
377	170	180	98	82	51	107	110	166	81	7
47	17	25	12	13	4	15	6	15	7	8
10	4	9	2	7	-	2	4	5	2	9
1 018	324	285	153	132	78	170	166	450	92	10
937	295	243	134	109	69	153	155	413	76	11
81	29	42	19	23	9	17	11	37	16	12
11,1	13,8	4,8	5,3	4,3	22,2	11,8	-	8,1	-	13
24,7	34,5	33,3	42,1	26,1	33,3	23,5	45,5	24,3	25,0	14
11,1	10,3	4,8	5,3	4,3	11,1	23,5	9,1	16,2	12,5	15
17,3	13,8	19,0	15,8	21,7	22,2	11,8	27,3	13,5	6,3	16
7,4	6,9	7,1	5,3	8,7	11,1	5,9	9,1	18,9	12,5	17
6,2	10,3	14,3	10,5	17,4	-	11,8	9,1	2,7	18,8	18
6,2	3,4	2,4	-	4,3	-	11,8	-	-	-	19
2,5	-	4,8	10,5	-	-	-	-	2,7	6,3	20
6,2	3,4	-	-	-	-	-	-	2,7	12,5	21
1,2	3,4	4,8	5,3	4,3	-	-	-	-	-	22
2,5	-	2,4	-	4,3	-	-	-	5,4	6,3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
3,7	-	2,4	-	4,3	-	-	-	5,4	-	25
1 176	453	359	205	154	110	198	217	491	118	26
1 063	429	307	182	125	102	178	194	450	99	27
113	24	52	23	29	8	20	23	41	19	28
10,6	8,3	21,2	26,1	17,2	12,5	20,0	13,0	7,3	10,5	29
27,4	20,8	17,3	8,7	24,1	37,5	25,0	43,5	19,5	15,8	30
8,8	16,7	13,5	13,0	13,8	37,5	30,0	30,4	17,1	26,3	31
18,6	8,3	13,5	17,4	10,3	-	20,0	4,3	26,8	5,3	32
9,7	16,7	11,5	13,0	10,3	12,5	-	-	9,8	15,8	33
5,3	12,5	13,5	17,4	10,3	-	-	-	14,6	10,5	34
4,4	8,3	-	-	-	-	-	4,3	2,4	-	35
2,7	4,2	3,8	-	6,9	-	5,0	-	-	10,5	36
4,4	-	1,9	4,3	-	-	-	-	2,4	-	37
3,5	-	-	-	-	-	-	4,3	-	-	38
1,8	4,2	-	-	-	-	-	-	-	5,3	39
0,9	-	1,9	-	3,4	-	-	-	-	-	40
1,8	-	1,9	-	3,4	-	-	-	-	-	41

5 Vor dem Oberlandesgericht 2003 erledigte

Lfd. Nr.	Gegenstand des Verfahrens Art des Erledigung Ergebnis des Verfahrens Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Beschwerden insgesamt	28 035	24 592	3 443	2 382	1 040	1 342
2	Verfahrensgegenstände zusammen.....	28 087	24 634	3 453	2 388	1 045	1 343
3	Durchschnittliche Zahl je Beschwerde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gegenstand der Beschwerden:							
4	Prozesskostenhilfe.....	17 999	15 898	2 101	1 292	544	748
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über.....							
5	- die elterliche Sorge	778	696	82	113	51	62
6	- die Herausgabe eines Kindes	87	73	14	7	4	3
7	- die Ehewohnung	175	152	23	25	13	12
8	Aussetzung des Scheidungsverfahrens.....	7	6	1	-	-	-
9	Wert des Verfahrensgegenstandes.....	1 601	1 474	127	84	31	53
10	Kosten.....	2 771	2 203	568	296	117	179
11	Sonstige Angelegenheit.....	4 669	4 132	537	571	285	286
Erledigt durch							
12	... Beschluss (ohne lfd. Nr. 13)	24 269	21 412	2 857	2 056	873	1 183
13	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	43	41	2	5	1	4
14	... Vergleich	49	41	8	9	7	2
15	... Zurücknahme des Antrags	43	38	5	5	5	-
16	... Zurücknahme der Beschwerde	2 688	2 291	397	244	124	120
17	... auf andere Weise	943	769	174	63	30	33
18	Durch Beschluss (gemäß lfd. Nr. 12) erledigte Beschwerden.....	24 269	21 412	2 857	2 056	873	1 183
Die Beschwerde in diesen Verfahren							
19	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	2 157	1 948	209	202	159	43
20	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	5 836	5 106	730	531	187	344
21	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	14 317	12 651	1 666	1 133	433	700
22	... wurde als unzulässig verworfen	1 959	1 707	252	190	94	96
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
Von den insgesamt erledigten sonstigen Beschwerden (vgl. lfd. Nr. 1) waren bei Gericht anhängig							
23	bis 1 Monat	%	63,5	64,9	53,1	49,3	34,7
24	mehr als 1 - 2 Monate	%	17,0	17,3	14,1	18,4	19,7
25	mehr als 2 - 3 Monate	%	7,4	7,4	7,3	11,7	17,0
26	mehr als 3 - 6 Monate	%	7,8	7,0	12,9	13,0	17,3
27	mehr als 6 - 9 Monate	%	2,1	1,5	6,0	3,7	5,4
28	mehr als 9 - 12 Monate	%	1,1	0,8	3,1	2,3	3,2
29	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,0	3,4	1,7	2,7
30	Durchschnittliche Verfahrensdauer..... Monate		1,5	1,4	2,4	2,1	2,8

sonstige Beschwerden in Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 039	1 830	688	521	1 614	976	217	647	1 628	406	1
3 049	1 838	689	522	1 617	978	218	647	1 629	408	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
1 653	955	427	271	917	605	136	400	889	292	4
127	97	21	9	75	30	11	8	76	1	5
12	11	1	-	1	14	-	3	6	-	6
26	17	8	1	8	9	2	2	22	2	7
2	2	-	-	1	-	-	1	1	-	8
181	103	49	29	163	23	9	9	78	12	9
380	238	57	85	164	221	23	17	194	34	10
668	415	126	127	288	76	37	207	363	67	11
2 534	1 509	600	425	1 341	764	190	468	1 288	343	12
1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	13
11	10	1	-	-	7	1	4	9	-	14
4	1	3	-	1	3	-	2	4	1	15
351	213	63	75	201	141	16	122	265	46	16
138	96	21	21	70	60	10	51	62	16	17
2 534	1 509	600	425	1 341	764	190	468	1 288	343	18
119	79	28	12	51	99	9	9	289	14	19
721	422	191	108	278	146	50	35	349	100	20
1 473	874	347	252	873	455	117	409	563	205	21
221	134	34	53	139	64	14	15	87	24	22
69,5	69,1	69,6	70,8	49,3	47,5	66,8	60,6	54,0	27,6	23
19,4	20,0	18,8	18,2	22,4	16,7	14,7	18,1	17,9	10,1	24
6,0	5,6	6,1	7,3	11,1	8,7	5,5	7,7	8,0	10,1	25
4,0	3,8	5,2	3,5	10,3	12,8	9,7	7,3	9,4	24,4	26
0,5	0,7	0,3	0,2	2,2	7,2	1,8	2,2	3,7	13,5	27
0,2	0,3	-	-	1,5	4,0	0,9	0,9	2,1	6,7	28
0,4	0,7	-	-	3,2	3,1	0,5	3,2	4,9	7,6	29
1,0	1,1	0,9	0,8	2,4	2,7	1,3	2,2	2,7	4,3	30

Lfd. Nr.	Gegenstand des Verfahrens Art des Erledigung Ergebnis des Verfahrens Verfahrensdauer	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Beschwerden insgesamt	4 320	644	2 229	1 447	7 568	2 078
2	Verfahrensgegenstände zusammen.....	4 327	645	2 233	1 449	7 576	2 086
3	Durchschnittliche Zahl je Beschwerde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gegenstand der Beschwerden:							
4	Prozesskostenhilfe.....	2 980	397	1 483	1 100	5 428	1 505
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
5	- die elterliche Sorge	90	23	52	15	150	23
6	- die Herausgabe eines Kindes	14	1	9	4	21	5
7	- die Ehewohnung	21	3	15	3	36	5
8	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	-	1	-	-	-
9	Wert des Verfahrensgegenstandes.....	285	37	188	60	472	110
10	Kosten.....	332	64	174	94	574	145
11	Sonstige Angelegenheit.....	604	120	311	173	895	293
Erledigt durch							
12	... Beschluss (ohne lfd. Nr. 13)	3 956	513	2 060	1 383	6 692	1 830
13	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	6	-	1	5	26	3
14	... Vergleich	3	1	2	-	4	1
15	... Zurücknahme des Antrags	9	3	4	2	9	5
16	... Zurücknahme der Beschwerde	255	80	135	40	658	186
17	... auf andere Weise	91	47	27	17	179	53
18	Durch Beschluss (gemäß lfd. Nr. 12) erledigte Beschwerden.....	3 956	513	2 060	1 383	6 692	1 830
Die Beschwerde in diesen Verfahren							
19	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	334	61	182	91	652	168
20	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	844	132	460	252	1 574	394
21	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	2 470	281	1 217	972	3 968	1 116
22	... wurde als unzulässig verworfen	308	39	201	68	498	152
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
Von den insgesamt erledigten sonstigen Beschwerden (vgl. lfd. Nr. 1) waren bei Gericht anhängig							
23	bis 1 Monat	%	83,8	60,6	84,3	93,3	58,8
24	mehr als 1 - 2 Monate	%	8,3	14,8	8,3	5,5	21,9
25	mehr als 2 - 3 Monate	%	3,0	9,0	2,8	0,7	9,5
26	mehr als 3 - 6 Monate	%	3,9	12,6	3,7	0,4	7,8
27	mehr als 6 - 9 Monate	%	0,6	1,2	0,9	-	1,3
28	mehr als 9 - 12 Monate	%	0,1	0,6	0,0	0,1	0,4
29	mehr als 12 Monate	%	0,2	1,2	-	-	0,3
30	Durchschnittliche Verfahrensdauer..... Monate		0,7	1,5	0,6	0,4	1,3

sonstige Beschwerden in Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 658	1 832	1 657	1 057	600	245	921	691	1 275	449	1
3 658	1 832	1 658	1 058	600	245	927	691	1 280	449	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
2 564	1 359	1 150	790	360	158	560	400	895	244	4
119	8	35	20	15	7	40	11	4	-	5
16	-	7	5	2	-	-	-	2	-	6
29	2	8	2	6	-	7	5	2	-	7
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	8
256	106	97	67	30	19	51	10	77	31	9
298	131	88	54	34	17	167	82	118	64	10
376	226	273	120	153	44	101	183	182	110	11
3 311	1 551	1 470	929	541	212	772	629	1 205	349	12
10	13	2	1	1	-	1	-	-	-	13
3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	14
3	1	3	3	-	1	1	-	-	-	15
275	197	119	79	40	25	100	37	35	73	16
56	70	63	45	18	7	46	25	35	27	17
3 311	1 551	1 470	929	541	212	772	629	1 205	349	18
317	167	180	103	77	41	43	30	62	23	19
839	341	335	204	131	38	256	139	351	89	20
1 899	953	808	529	279	119	399	389	718	218	21
256	90	147	93	54	14	74	71	74	19	22
57,4	66,0	75,4	79,6	68,0	61,6	65,3	70,3	78,0	36,7	23
20,1	19,9	15,1	15,3	14,8	23,7	11,7	11,3	8,8	21,6	24
10,0	8,4	4,0	3,2	5,5	7,8	3,5	6,4	3,5	10,9	25
9,6	5,0	4,4	1,2	10,0	6,1	9,1	8,2	5,3	17,8	26
1,9	0,5	0,8	0,5	1,5	0,4	3,4	2,7	2,0	6,9	27
0,6	0,1	0,1	0,2	-	0,4	2,9	0,6	1,6	2,4	28
0,4	-	0,1	-	0,2	-	4,1	0,4	0,9	3,6	29
1,5	1,0	0,8	0,6	1,1	1,1	2,0	1,2	1,1	2,9	30

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 1408 Abs. 2. Ehevertrag; Grundsatz der Vertragsfreiheit.

¹ In einem Ehevertrag können die Ehegatten durch eine ausdrückliche Vereinbarung auch den Versorgungsausgleich ausschließen. ² Der Ausschluss ist unwirksam, wenn innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss Antrag auf Scheidung der Ehe gestellt wird.

§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer.

(1) ¹ Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. ² Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566. Zerrüttungsvermutungen.

(1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

(2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1568. Härteklauseln.

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

§ 1587b. Übertragung und Begründung von Rentenanwartschaften durch das Familiengericht.

(1) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 erworben und übersteigen diese die Anwartschaften im Sinne des

§ 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so überträgt das Familiengericht auf diesen Rentenanwartschaften in Höhe der Hälfte des Wertunterschieds. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

(2) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit eine Anwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1 gegenüber einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, einem ihrer Verbände einschließlich der Spitzenverbände oder einer ihrer Arbeitsgemeinschaften erworben und übersteigt diese Anwartschaft allein oder zusammen mit einer Rentenanwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so begründet das Familiengericht für diesen Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe der Hälfte des nach Anwendung von Absatz 1 noch verbleibenden Wertunterschieds. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

...

§ 1587o. Vereinbarungen über den Ausgleich; Form.

(1) ¹ Die Ehegatten können im Zusammenhang mit der Scheidung eine Vereinbarung über den Ausgleich von Anwartschaften oder Anrechten auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit (§ 1587) schließen. ² Durch die Vereinbarung können Anwartschaftsrechte in einer gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1587b Abs. 1 oder 2 nicht begründet oder übertragen werden.

(2) ¹ Die Vereinbarung nach Absatz 1 muss notariell beurkundet werden. ² § 127a ist entsprechend anzuwenden. ³ Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. ⁴ Die Genehmigung soll nur verweigert werden, wenn unter Einbeziehung der Unterhaltsregelung und der Vermögensauseinandersetzung offensichtlich die vereinbarte Leistung nicht zu einer dem Ziel des Versorgungsausgleichs entsprechenden Sicherung des Berechtigten geeignet ist oder zu keinem nach Art und Höhe angemessenen Ausgleich unter den Ehegatten führt.

§ 1631b. Unterbringung des Kindes.

¹ Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. ² Ohne die Genehmi-

gung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen.³ Das Gericht hat die Genehmigung zurückzunehmen, wenn das Wohl des Kindes die Unterbringung nicht mehr erfordert.

§ 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern.

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 50. Pflegerbestellung.

(1) Das Gericht kann dem minderjährigen Kind einen Pfleger für ein seine Person betreffendes Verfahren bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

- (2)¹ Die Bestellung ist in der Regel erforderlich, wenn
1. das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
 2. Gegenstand des Verfahrens Maßnahmen wegen Gefährdung des Kindeswohls sind, mit denen die Trennung des Kindes von seiner Familie oder die Entziehung der gesamten Personensorge verbunden ist (§§ 1666, 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs), oder
 3. Gegenstand des Verfahrens die Wegnahme des Kindes von der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) oder von dem Ehegatten oder Umgangsberechtigten (§ 1682 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) ist.

² Sieht das Gericht in diesen Fällen von der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren ab, so ist dies in der Entscheidung zu begründen, die die Person des Kindes betrifft.

(3) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

...

§ 53c. Aussetzung des Verfahrens über den Versorgungsausgleich.

(1)¹ Besteht Streit unter den Beteiligten über den Bestand oder die Höhe einer Anwartschaft oder einer Aussicht auf eine Versorgung, so kann das Gericht das Verfahren über den Versorgungsausgleich aus-

setzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage bestimmen.² Wird die Klage nicht vor Ablauf der bestimmten Frist erhoben, so kann das Gericht im weiteren Verfahren das Vorbringen eines Beteiligten, das er mit einer Klage hätte geltend machen können, unberücksichtigt lassen.

(2)¹ Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über eine Anwartschaft oder eine Aussicht auf eine Versorgung anhängig ist.² Ist die Klage erst nach Ablauf der nach Absatz 1 Satz 1 bestimmten Frist erhoben worden, so steht die Aussetzung im Ermessen des Gerichts.

Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)

§ 1. Realteilung; Quasi-Splitting.

(1) Sind im Versorgungsausgleich andere als die in § 1587b Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Anrechte auszugleichen, so gelten an Stelle des § 1587b Abs. 3 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die nachfolgenden Bestimmungen.

(2)¹ Wenn die für ein Anrecht des Verpflichteten maßgebende Regelung dies vorsieht, begründet das Familiengericht für den anderen Ehegatten ein Anrecht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung).² Das Nähere bestimmt sich nach den Regelungen über das auszugleichende und das zu begründende Anrecht.

(3) Findet ein Ausgleich nach Absatz 2 nicht statt und richtet sich das auszugleichende Anrecht gegen einen öffentlich-rechtlichen Versorgungsträger, so gelten die Vorschriften über den Ausgleich von Anrechten aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Quasi-Splitting) sinngemäß.

§ 2. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.

Soweit der Ausgleich nicht nach § 1 durchgeführt werden kann, findet der schuldrechtliche Versorgungsausgleich statt.

§ 3a. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.

(1)¹ Nach dem Tod des Verpflichteten kann der Berechtigte in den Fällen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs von dem Träger der auszugleichenden Versorgung, von dem er, wenn die Ehe bis zum Tode des Verpflichteten fortbestanden hätte, eine Hinterbliebenenversorgung erhielte, bis zur Höhe dieser Hinterbliebenenversorgung die Ausgleichsrente nach § 1587g des Bürgerlichen Gesetzbuchs verlangen.² Für die Anwendung des § 1587g Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist nicht erforderlich, dass der Verpflichtete bereits eine Versorgung erlangt hatte.³ Sind mehrere Anrechte schuldrecht-

lich auszugleichen, so hat jeder Versorgungsträger die Ausgleichsrente nur in dem Verhältnis zu entrichten, in dem das bei ihm bestehende schuldrechtlich auszugleichende Anrecht zu den insgesamt schuldrechtlich auszugleichenden Anrechten des Verpflichteten steht. ⁴ Eine bereits zu entrichtende Ausgleichsrente unterliegt den Anpassungen, die für die Hinterbliebenenversorgung maßgebend sind.

...

§ 3b. Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts.

(1) ¹ Verbleibt auch nach Anwendung des § 1587b des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 1 Abs. 2 und 3 noch ein unverfallbares, dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich unterliegendes Anrecht, kann das Familiengericht

1. ein anderes vor oder in der Ehezeit erworbenes Anrecht des Verpflichteten, das seiner Art nach durch Übertragung oder Begründung von Anrechten ausgeglichen werden kann, zum Ausgleich heranziehen. ² Der Wert der zu übertragenden oder zu begründenden Anrechte darf, bezogen auf das Ende der Ehezeit, insgesamt zwei vom Hundert des auf einen Monat entfallenden Teils der am Ende der Ehezeit maßgebenden Bezugsgröße (§ 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) nicht übersteigen;

...

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 519b. Prüfung der Zulässigkeit.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss ergehen; sie unterliegt in diesem Falle der sofortigen Beschwerde, sofern gegen ein Urteil gleichen Inhalts die Revision zulässig wäre.

§ 614. Aussetzung des Verfahrens.

(1) Das Gericht soll das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens von Amts wegen aussetzen, wenn es zur gütlichen Beilegung des Verfahrens zweckmäßig ist.

(2) ¹ Das Verfahren auf Scheidung soll das Gericht von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht. ² Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, so darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(3) Hat der Kläger die Aussetzung des Verfahrens beantragt, so darf das Gericht über die Herstellungsklage nicht entscheiden oder auf Scheidung nicht erkennen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(4) ¹ Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden. ² Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(5) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

§ 620c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.

¹ Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehwohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt. ² Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620b unanfechtbar.

§ 628. Scheidungsurteil vor Folgesachenentscheidung.

¹ Das Gericht kann dem Scheidungsantrag vor der Entscheidung über eine Folgesache stattgeben, soweit

1. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 oder 8 vor der Auflösung der Ehe eine Entscheidung nicht möglich ist,
2. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 das Verfahren ausgesetzt ist, weil ein Rechtsstreit über den Bestand oder die Höhe einer auszuglei-

chenden Versorgung vor einem anderen Gericht anhängig ist,

3. in einer Folgesache nach § 623 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 das Verfahren ausgesetzt ist, oder
4. die gleichzeitige Entscheidung über die Folgesache den Scheidungsausspruch so außergewöhnlich verzögern würde, dass der Aufschieb auch unter Berücksichtigung der Bedeutung der Folgesache eine unzumutbare Härte darstellen würde.

² Hinsichtlich der übrigen Folgesachen bleibt § 623 anzuwenden.

§ 640. Kindschaftssachen.

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts sind in Kindschaftssachen mit Ausnahme der Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs anzuwenden; die §§ 609, 611 Abs. 2, die §§ 612, 613, 615, 616 Abs. 1 und die §§ 617, 618, 619 und 632 Abs. 4 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Kindschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben

1. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Eltern-Kindes-Verhältnisses; hierunter fällt auch die Feststellung der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit einer Anerkennung der Vaterschaft,
2. die Anfechtung der Vaterschaft oder
3. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge der einen Partei für die andere.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 23b. Familiengerichte.

(1) ¹ Bei den Amtsgerichten werden Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte) gebildet.

² Familiensachen sind:

1. Ehesachen;
2. Verfahren betreffend die elterliche Sorge für ein Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
3. Verfahren über die Regelung des Umgangs mit einem Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
4. Verfahren über die Herausgabe eines Kindes, für das die elterliche Sorge besteht;
5. Streitigkeiten, die die durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
6. Streitigkeiten, die die durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
7. Verfahren, die den Versorgungsausgleich betreffen;
8. Verfahren über die Regelung der Rechtsverhältnisse an der Ehewohnung und am Hausrat (Verordnung über die Behandlung der Ehewohnung

und des Hausrats – Sechste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz vom 21. Oktober 1944, Reichsgesetzbl. I S. 256);

9. Streitigkeiten über Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht, auch wenn Dritte am Verfahren beteiligt sind;
10. Verfahren nach den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
11. Verfahren nach den §§ 5 bis 8 des Sorgerechts-übereinkommens-Ausführungsgesetzes;
12. Kindschaftssachen;
13. Streitigkeiten über Ansprüche nach den §§ 1615l, 1615m des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Verfahren nach § 1303 Abs. 2 bis 4, § 1308 Abs. 2 und § 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

...

Gewaltschutzgesetz (GewSchG)

§ 1 Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung.

(1) Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen, soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend wenn,

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
 - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
 - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

§ 2 Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzte Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder

3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.